

Politische Uebersicht.

lach Berathungen aus vem 20-30 voor vielmehr von wing gien ist von der römischen Eurie oder vielmehr von ding Untonelli an den Grafen Beuft noch feine Antauf feine Note ergangen und scheint es, als ob man fich Mom feine Rote ergangen und scheint es, am bo fiterreichis Egnathe nicht viel aus ben Rathschlägen bes öfterreichis Egnathe nicht viel aus ben Rathschlägen bes öfterreichis n Galabe nicht viel aus den Rathichlagen bes bir In der Canillers mache. Aus Best wird telegraphirt: In der Ruldern abgebaltenen Konferenz ber Deatpartei legte der Kulspinister Freiherr v. Edtrös ben Gesegentwurf bezüglich der Glanstreil veiherr v. Edtrös den Gesegentwurf bezüglich der Glanstreil veiherr v. Garialbe gestattet die freie Ausübung Honsfreiherr v. Eotvos ven Gelegembur von Ausübung deligiebeit vor. Derfelbe gestattet die freie Ausübung keligionsgenoffen-Meligion, fowie die Errichtung freier Religionsgenoffen-en Gabrantwurfe gufolge ein burder Die She ift diesem Gesegentwurfe zusolge ein bur-bließlicht ag; das Recht der Erziehung der Kinder steht hließlicht bließlich ben Eltern zu. thenthours enthält die Einsührung der obligatorischen ebe und erlaubt Eben zwischen Chriften und Juden. der Boche bei Cattaro sollten wieder in neuester Zeit de Austandsversuche stattgefunden haben. Es war aber lo ist nacht ber in de fattgefinden buten. Gierreichische ichtimm. Einige Montenegriner batten österreichische ben enze von Pastrovichio virigirte.

ben den Bastrovichio birigirte.
Nom so wenig wie auf die Note des Grasen Beust, scheint man einteter der Worstellungen des spanischen Gesandten und die kiteter der übrigen katholischen Mächte bören zu wollen und die iann der Appst mit seiner weltlichen Nacht ohne den die dieser Mächte nicht bestehen. Darum machte auch Grassen und Verscheiner mit den Verschen der in zwei Schreiben ernstliche Vorstelzung und demerkte deispielsweise darin: "Man kann in Kom die Glaubenslehre von der Unsehlbarteit ausgesprochen die Vortdauer der französischen Besahung eine Unmögstellen. Es wird in Frankreich sich alsdann eine unsehnen.

widerstehliche Bewegung der öffentlichen Meinung fundthun, ber man nicht entgegentreten tonnte. In einem Schreiben pom 15. Februar fürchtet Daru, bag bie Dehrheit ber Kongiles bischöfe ibren Bortheil mißbrauchen werbe. "Ich ehre und unterstüße — sagt er — ben bon ber Minderheit ausgehenden Wiberftand. 3ch habe mehrmals Weifungen ber Regierung an herrn v. Banneville abgehen laffen, ber mich über Alles unterrichtet halt, und habe burch feinen Mund ben Rardinal Unto: nellt die Wahrheit wiffen laffen. Es ift tlar, daß durch das Berhalten der italienischen, ber spanischen, ber Missions-Bischofe und der apostolischen Bicare, welche in einer besonderen Welt ju leben icheinen, Alles in Frage gestellt merben fann." Daru erwähnt sodann wieder, daß er dem Kardinal Untonelli die Gefahr ber Lage in Bejug auf die romifche Garnifon und Die finanziellen Angelegenheiten bes heiligen Stuhles vorgestellt babe, und weist auf die Umtriebe der revolutionären Partei bin, welcher gerade durch die römische Berblendung Wassen in die Hand gegeben würden. "Angesichts einer solchen Gesahr, die konserven Wacht zu brechen, welch ein Unverstand! Die Religion durch den Syllabus compromittiren, beist Denjenis gen in die Sande arbeiten, welche fie täglich in Wort und Schrift unverhullt angreifen." Die "Limes" ftellt über Diefe Briefauszüge in einem Leitartitel folgende Betrachtungen an: "Unverfänglicher läßt fich taum eine Meinung aussprechen, als bier Graf Daru gethan, ein Dann, bem felbft bie jefuitiichen Organe "aufrichtige Ergebenbeit gegen die Rirche" nicht absprechen. Die "Gazette bes tribunaup" melbet: Bon ben 500 Berhafteten sind 426 aus ber haft entlassen. Die Uebrigen bleiben ber Theilnahme an einem Romplot angeflagt. Diefelben find bereits fammtlich verbort und es follen gegen Alle ernfte Belaftungomomente vorliegen. Die meiften ber Ungetlagten verweigern, auf bie ihnen vorgelegten Fragen ju antworten.

In Spanien soll ber Bergog von Montpensier unter grotem Enthusiasmus ber Bevölkerung in Mabrid eingetroffen sein. Seine Aussichten auf den spanischen Thron sollen jest wieder einmal bessere sein.

Der Papst hat 7 Geistliche ber armenisch fatholischen Gemeinbe in — Constantinopel excommunicirt. Daburch dürste er schwerlich die Bewegung in jener Gemeinde aufhalten. Die Pforte hat den Dissidenten in Constantinopel eine große Kirche eingeräumt.

(Jahrgang 58. Rr. 28.1

Solleflich wollen wir nur noch aus Berlin ermabnen, bas ber burch bie Ohrfeigengeschichte am Traualtar befannt gewois dene Ober-Consistorialrath Fournier endlich seine Entlassung eingereicht hat.

Deutschland. Berlin. (Reichstag, 4. Marg.) In ber beutigen Sigung bes Reichstags murbe ber Entwurf über die Abanderung bes Bundesetats für 1870 unverändert nach langerer Debatte angenommen. Der Entwurf über die Controle Des Bundesetats für 1870 durch die preußische Oberrechnungs: fammer wurde in erfter Lefung angenommen. hierauf folgte Die fortgesette Berathung bes Strafgesegbuches. Die Baragraphen 4 und 5 murden mit ben Amendements von Fries angenommen. Paragraph elf ("die Todesstrafe findet durch Enthauptung stait") erklärt Simson als burch die Abstimmung über ben erften Paragraphen von felbst fortfallend. wird auf Antrag Diquel's die Einzelhaft auf brei Jahre beichrantt, und eine Resolution von Fries angenommen, welche den Bundestangler zu einer Gesetvorlage auffordert, welche Die Bollftredung ber Freiheitsftrafen gefetlich regeln und eine Bundesbehörde jur Oberaufficht über das gefammte Befferungs= und Strafanstaltenweien einsegen foll. Die übrigen Baragraphen bis 25 werden angenommen. Morgen wird die Bera-

thung bes Strafgesethuches fortgesett.

- Gine Bariser Correspondenz schreibt: "Aus guter Quelle wird und verfichert, daß die beiben Reden, welche Graf Bis= mard bei Gelegenheit bes Untrags bes Abgeordneten Laster im nordbeutschen Reichstage gehalten hat, im auswärtigen Umt ju Paris feineswegs mit Befriedigung gelesen worden find. Graf Daru bat, wenn auch vielleicht nicht gegen ben Bertreter bes nordbeutschen Bundes felbft, fo boch gegen britte Berfonen fein Befremden darüber geäußert, daß der Bundes: fangler von allen Gründen, welche sich bem Gintritt Babens in den norddeutschen Bund entgegenstellten, den entscheidend= ften, nämlich ben Brager Frieden, nicht nur nicht angeführt, fondern in seinen Auslassungen offenbar absichtlich ignoritt babe. Daneben hat ber Frangofische Minister auch mehrere einzelne Stellen aus ben Reben bes Grafen Bismard als "nicht correct" bezeichnet. Ohne Zweifel find bas nur "Ein-drude", und wir glauben, bag biefelben nicht in bem birecten officiellen Bertebr zwischen den Cabinetten von Berlin und Baris jur Sprache getommen find; aber für die Unschauungen bes gegenwärtigen Leiters ber auswärtigen Politik Frankreichs find diefelben immerbin bezeichnend. Wenn herr Emile Duis vier hinsichtlich der Deutschen Frage, wie wir horen, der fremden Diplomatie gegenüber noch eine gewisse Reserve beobachet und positiven Erflärungen aus bem Wege geht, fo macht herr Daru ihr tein Sehl daraus, bag er, wie feine legten Umts: vorgänger, ein entschiedener Unhanger bes durch ben Frieden von 1866 geschaffenen status quo ist und auch in dieser hin= ficht durchaus den Standpuntt feines Freundes Thiers theilt. Batriotifche Deutsche Correspondenten, welche von hier aus nach Berlin, Köln u. f. m. berichten, wollten dies miederholt nicht Wort haben; aber wir glaubten von Anfang an die Wahrheit nicht verschweigen zu follen und tonnen jest unfere ursprünglichen Angaben über die Anschauungen bes neuen Ministers Des Meußern nur befräftigen."

— Die Fortschrittspartei ist entschlossen, auch bei bem Reichs tage, wie bei bem Abgeordnetenbaufe, einen Abrüftung santrag einzubringen, ber, wenn nicht bem Wortlaute, fo boch bem Inbalte nach bem Birchow'iden Antrage entsprechen foll.

_ Es ist in Rreisen der Reichstags:Abgeordneten nicht un= bemerkt geblieben, daß Se. königliche Sobeit der Kronpring, welcher fast ber ganzen Debatte über die Todesstrase beigewohnt bat, ben Reben ber Gegner biefer Strafe mit großem Intereffe folgte.

- 3m Wintersemester 1868 - 1869 waren auf ben Univer:

fitäten ber alten Landestheile 708 Studirende ber evangelite Theologie immatritulirt, und zwar auf der Universität 248, Bonn 58, Breslau 57, Greifsmald 23, halle 245 hot fich bie 241 bite Chene bat fich die Bahl diefer Studirenden um 6 verringert

- Der v. Schweißer'iche "Socialdemotrat" enthält folge Denunciation: "Im nordbeutschen Reichstage haben folge Abgeordnete der Linken seit Eröffnung dieser Session bis Abstimmung in der Diatenfrage fortwährend gefehlt und ren auch bei dieser Abstimmung fortwährend gefehlt und ren auch bei dieser Abstimmung nicht gegenwärtig: Die Derf Liebtnecht, Forfterling, Bebel, Mende, Fripfche."

Ein Glud für Herrn v. Schweiter, daß er zufällig jest Bobnsig in Berlin hat; denn jonst würde er susammen mis nennen mussen. Gerade in den beschlußunfähigen Sikum glangte Berr v. Schweiger burch feine Abmefenheit.

- Für die Samburger Commerze ant find im gen 685 Millionen Gulden gezeichnet worden und nur

lionen Thaler tommen jur Bertheilung.
— [Fraulein Strousberg], Tochter bes hern Strousberg, hat fich mit dem Bringen Gultowsti ver

Areugnach, 27. Februar. Auf die von hiefigen fo liten erlassene Adresse ist jest eine Antwort des Bischoff Trier eingetroffen. Die Sauptfache ift in berfelben Die der Bischof mittheilt, wie er seinem Generalvicar ben ausgehrechen babe baf bei bei Generalvicar ben ausgesprochen habe, "baß von öffentlichen Rundgebungen Anfichten und Stimmungen in Bezug auf die Berhandlu bes Concils in ber Diocese Abstand genommen werben Religionslehrer Dr. Bofen ertlart, bag nach vorftebenber fung unzweifelhaft das Zusammenbringen von Unterschiff für die "Kölner Abresse" einzustellen und die Absendung Abresse ju unterlassen sei, und daß er daber die in biefer ibm zugegangenen Zuschriften vernichte.

Röln, 2. Marg. (Die Criminal= Brocedut) Die als vorfägliche Unftifterin des Theaterbrandes am fo bruar v. J. angeflagte Urjula Schmit ift, wie die "Roln " aus zuverläffiger Mittheilung erfährt, bis zu den Niffen g nächsten Quartals vertagt, weil es bem Bertheibiger ber geflagten, Abvotaten heintges, gelungen ift, ein Alibi gu

ften seiner Clientin nachzuweisen.

Darm ftadt, 4. Marz. In der heutigen Sigung Der ten Kammer fam der Antrag von Dumont: Edinger rathung, die Kammer solle gegen die Neußerung Des ministers, die Ronfignieum miniftere, die Benfionirung von Offizieren liege nicht in Sand, Bermahrung einlegen und erflären, daß burch bie tärkonvention und die Bundesverfaffung bezüglich ber gleitionellen Berantwortlichkeit bes Kriegsministers teine ung eingetreten fet. Der Antrag wurde mit 18 gegen Stimmen abgelehnt.

Im weiteren Berlaufe der Sigung wurde das Erford für die Landwehr berathen. Die Rammer bewilligte der von der Regierung geforderten 357,000 Fl. mit großer jorität nur 225 000 Fl

jorität nur 225 000 Fl.

Die Abgeordnetenkammer gab in ihrer gen Sigung dem zwijden dem norddeutiden Bunde und Großberzogibum Baden abgeschlossenen Bertrage, betreffent Einführung der gegenseitigen militärischen Freizugkeit auf bie nicht zum nordeutschen Bundarischen Freizugkeit die nicht jum norbeutschen Bunde gehörigen Landestheile Genehmigung.

Sternberg, 3. Marg. Die Stande des Kreifes haben ben Regierungsantrag genehmigt, wonach eine von 125,000 Thirn, aus Landesmitteln jum Bau ber gifte Berlin-Neuftrelin-Straff.... Berlin-Neuftrelig-Stralfund, sei es für die jest projetitet oder für eine andere Linie gleicher Richtung, hergegebeil ben foll.

Rach formellem Abichluff Strelit'ichen Steueranderung wurde der Landtag gestern Sternberg, 5. März. 7 Uhr mit der Berkundigung der beiden Landtag gesternicht

geschlossen. Der Schweriner Landtagsabichluß gewährt die orbentliche Kontribution, erläßt den Landstädten 50 Prozent der Schlodie Kontribution, erläßt den Landstädten 50 Prozent der Schlacht: und Mahlsteuer, vertagt dagegen der Stadt Rostock biejen gr. und Mahlsteuer, vertagt dagegen der Stadt Rostock Deitrig auf jo lange, bis die Berhandlungen über den Beitrig auf jo lange, bis die Berhandlungen über den Beitritt Rostocks zur Steuerresorm zum Abschlusse gebieben leien. Der Großberzog genehmigt ferner die Beschlüsse bestante Landtags, betreffend die Steuerreform, und spricht den Stanben seine volle Anerkennung aus.

Stuttgart, 4. März. Der gestern Abend eine Musikanzeiger" reproducirt eine in der Donnerstagnummer Brugel Anglegunger Ber Ber Gerespondenz , Bom Neser Auslegunger Auslegunger Musikanzeiger Auslegunger aus welcher flar hervorgeht, daß die jüngsten Auslegungen in bei welcher flar hervorgeht, das die junglichten Barns buler's al. bairischen Kammern, bezüglich ber Ansichten Barns bulet's über bie Allianzverträge mit Preußen, vollständig irre Gewesen seine Allianzverträge mit preupen, Sorrespondenz auf bie Gorrespondenz auf bie Gerespondenz auf die Neußerungen bes Königs von Würtemberg in ber Bernnes Neußerungen bes Königs von Mirchbebatte gebal-Throntede und die von Barnbüler in der Abresdebatte gehal-lenen Ro. tenen Reden.

Defterreich. Wien, 2. März. Der Berwaltungsrath ber Kreditanstalt hat beschlossen, für das verflossene Jahr eine Su-perdididant hat beschlossen, für das verflossene Jahr eine Superdividende von 20 Gulden per Aftie zu zahlen und 630,000 Gulden der Von 20 Gulden vo Gulben dem Reservesonds zu überweisen.

Bien, 2. März. Es ist in Abrede gestellt worden, daß geichwohl zu Ostern das Konzil vertagen wolle; gleichwohl ift aber die Bertagung als besinitto zu betrachten. In ben Gift aber die Bertagung als besinitto zu betrachten. In ben hirtenbriefen, welche die österreichischen garifden Bidole Dirtenbriefen, welche die österreichigenungutigen ihrer Diogesen gerichtet Anlaß ber Fastenzeit an die Gläubigen ihrer Diogesen gerichtet Auflaß ber Fastenzeit an die Gläubigen ihrer Audkehr zu gerichtet haben, wird übereinstimmend ihre Rückehr zu Oftern angezeigt. Der Fürstbischof Ricabona von Trient zeigt außerbem Gefundheit wieaußerbem noch seiner Diözese an, daß er seine Gesundheit wieser erlangen ber cisseitanischen ber erlangt habe. — Der neuernannte Chef der cisleithanischen prefleit. unge innger Mann; der-lesse war bereits unter Schmerling im Bräsivialbureau beschäfzigt, war bereits unter Schmerling im Bräsivialbureau beschäfzigt, was bereits unter Schmerling im Bräsivialbureau beschäfz tist, wurde jedoch von diesem Posten entsernt, als er die An-nahme gie jedoch von diesem Posten entsernt, als er die Annabme einer Stelle bei ber Prefleitung unter bem Grafen Belctebi mir Stelle bei ber Brefleitung unter dem Grafen Belcrebi mit hinmeis auf seine politische Ueberzeugung ablehnte. Er ift aller in ber Monarchie üblichen Sprachen und Joiome in Schrift und Wort mächtig.

Mien, 5. März. Das Abgeordnetenhaus nahm in seiner utigen Ei. März. Das Abgeordnetenhaus nahm in seiner beutigen 5. Mars. Das Abgeordnetenpaus nurm de Bolon Sigung das Erwerbstreuergeset in britter Lesung an; bie Bolen Sitzung bas Erwerbssteuergeset in brutet Ceinige Be-tathung ftimmten gegen bas Gesetz. Hierauf folgte bie Be-tathung tathung bes Staatsvertrages mit ber sachsischen Regierung begen berstellung der Essenbahnverbindung zwischen Komotau und Annastellung der Essenbahnverbindung zwischen Komotau, sowie und Ann Derftellung der Effenbahnverbindung gwijgen bibliden Greng, zwijchen Bernsborff und Großschau, sowie biliden Grenghach Das Abgeordnetenhaus wischen Georgswalde und Ebersbach. Das Abgeordnetenhaus genehmigt eorgswalde und Ebersbach, bie Resolution, die genehmigte den Bertrag und saßte hierzu die Resolution, die Regierung den Bertrag und faßte hierzu die Regen gemeingegierung sein Bertrag und faßte hierzu die Respective gemein-hosilichen sei aufzusprdern, geeignete Schritte wegen gemeinhaftlicher Zollabfertigung für den Elbverfehr einzuleiten. Der Untrag ... Antrag, ber Bertrag folle erft nach erfolgter Aufstellung eines lächsichen Bertrag folle erft nach erfolgter Aufstellung eines in Kraft treten, fand nicht die lächlichen Bertrag solle erft nach erfolgter Aumenung bebörige in Bollamtes in Teschen in Kraft treten, fand nicht die Behörige Unterstützung.

Best, 5. März. Das "Pester Journal" meldet authentisch, Barben Rapka werde in nächster Zeit alle seine Aemter und Marten, ja sogar sein Abgeordnetenmandat niederlegen und ingarn bat sogar sein Abgeordnetenmandat niederlegen und Ungarn verlassen. — Wie die "För. Lapot" melben, errichtet be ben verlassen. — Wie die "För. Lapot" melde die Druckerei ihres eben Bertassen. — Wie die "Fob. Lapot mit weigerei ihres rubere Trau Antonia Rubnyansith, welche die Druckerei ihres rubere grau Antonia Rubnyansith, welche die Druckerei ihres druders übernommen hat, eine Druderei mit weiblichem Bersonal. bnat. 3n dieser Druderei werden Frauenspersonen im Segen unterrickten dieser Druderei werden Frauenspersonen im Segen unferrichtet werben und ist vorläufig die Aufnahme von 24 beiblichen Werben und ist vorläufig die Aufnahme von 24 beibelichen Lehrlingen in Aussicht genommen. Die Drudereisein gehrlingen in Aussicht genommen, daß ihnen de lesserin Lebrlingen in Aussicht genommen. Die Dienen die been verspricht bafür Sorge zu tragen, daß ihnen die Lem Geskripricht bafür Sorge zu tragen, daß ihnen die ihrem verspricht bafür Sorge zu tragen, das ihm werde, bee Geschlechte angemessene Behandlung zu Theil werde, ihd bat sie eine Angemessene Behandlung zu Theil westen. Merichlechte angemessene Behandlung zu Epen bessen Unterstützt an den Wohltbätigkeits Frauenverein um bessenichtigt Anterstützt. Unterftüßung gewendet. Dem Bernehmen nach beabsichtigt auch bieter & gewendet. Dem Bernehmen zu errichten. duch dieser Berein, eine Schule für Gegerinnen zu errichten.

Etieft, 3. März. Die heutige Levantepost bringt Nachrichten ang Mithen vom 26. Februar. Rach benselben beabsichtigt

der König im Mai zum Aurgebrauch nach Deutschland zu reifen Die Ronigin befindet fich in gesegneten Umftanden.

Frankreich. Paris, 2. Marg. Großes Auffeben erregt in ber frangofifden Breffe bie Radricht, bag ber norbbeutide Reichstagfür die Abichaffung ber Zodesftrafe gestimmt bat. Unter ben Blattern, welche diefen Beichluß mit lebhaftem Beifall begrüßen, nennen wir die "France," die "Opi-nion nationale" und den "Temps". Das letztere Blatt sagt: "Es ist möglich, daß dieser Beschluß für jest noch zu teinem practifden Ergebniß führt : Die preußische Regierung ift Berrin im Bundesrath und ohne Zweifel wird fie mit ihrem gangen Gewicht auf die Entschließungen dieses Raths brücken, um die Todesstrase aufrecht zu erhalten. Aber der Anstoß ist gegeben und in einer mehr ober weniger naben Butunft wird Dieje Strafe aus dem deutschen Strafgeset verschwinden. Bird uns Deutsch= land barin zuvorfommen, wie England in ber Anwendung bes Bringips bes obligatorijden Unterrichts, ju meldem es fich ju bekennen im Begriff ftebt ?"

herr Sambetta wird beute aus Gefundheitsrudfichten nach Amelie Les Bains abreifen; feine Freunde glauben nicht daß er vor Mitte April nach Paris jurudtehren wird. Es bestätigt sich, daß herr Ledru Rollin eine Wohnung für sich

in Mizza bestellt bat.

Baris, 3. März. Die heute stattgehabte Berlammlung der Aftionare ber Societe Immobiliere verwarf ben Antrag auf Auflösung der Gesellschaft, nahm bagegen ben von einer Gruppe von Aftionaren geftellten Antrag an, fich mit dem Credit Mobilier zu verbinden. Die Aufrechterhaltung ber Societe Immobiliere murbe mit 352 gegen 78 Stimmen genehmigt.

Baris, 4. März. Das "Journal officiel" veröffentlicht ein kaiserliches Detret vom 2. d., durch welches der Bischof von Grenoble, Ginoulbiac, an Stelle des verstorbenen Kardinals

Bonald jum Erzbischof von Lyon ernannt wird. Baris, 4. Marz. Die "Liberte" bestätigt die Absicht ber Raiserin Engenie, im Sommer Standinavien gu bereifen -Droupn Courde murbe jum Biceprafidenten ber Decentralifations-Rommission ernannt. — Die heute stattgehabte General= versammlung ber Société immobiliere gab bem Antrage, Die Gesellschaft möge sich mit dem Credit mobilier verbinden, ihre Buftimmung. — hiefige Journale veröffentlichen ein Schreiben des Bischofs von Montpellier aus Rom vom 27. Februar in welchem derfelbe den vom Bischof von Laval an den Erg= bischof Dupanloup gerichteten Brief tadelt. Er bemerkt, bak eine berartige Rundgebung vor ber endgültigen Entscheidung bes Rongils als Ungriff auf bie Freiheit berfelben erschiene. Jebes Mitglieb bes Rongils tonnte sonst ähnlichen Angriffen ausgefekt fein

5. Marg. Gine vom "Francais" veröffentlichte Korrefponbeng aus Rom glaubt zu wiffen, baß die jungfte Depefche bes Grafen Daru in ehrerbietigen Ausbruden abgefaßt fei und fich darauf beschränke, für die frangosische Regierung das Recht in Unfpruch zu nehmen, beim Ronzil über biejenigen Fragen ge= bort zu werden, welche eine gewisse politische Tragweite baben fonnten. Die Mäßigung ber Sprache ber Depefche bes Grafen

Daru mache in Rom einen guten Ginbrud.

Belgien. Bruffel, 3. Marg. Gegenüber ben Rachrich: ten mehrerer Blatter über neuerdings in Luxemburg porges tommene annerioniftische Demonstrationen versichert eine ber biefigen havas : Bullier : Reuter'ichen Agentur aus Luxemburg jugegangene Melbung, daß biefelben nur burch einige auslandische Arbeiter hervorgerufen seien. Die Bevölkerung ber Städte sowohl wie die des platten Landes fei jeder Berandes rung abgeneigt und nur bestrebt, die Autonomie des Landes zu erhalten. Die Bevölkerung werde fich gegen jede Unnerion,

set es an Belgien, sei es an Frantreich, aussprechen.
4. März. "Independance belge" veröffentlicht einen Aufruf an die Liberalen Belgiens, welcher von hervorragenden Mitgliebern ber liberalen Bartei, barunter von brei Deputirten, unterzeichnet ift. Das in Diefem Aufrufe enthaltene Brogramm verlangt: Ausbehnung bes Bablrechts, obligatorifden Schulunterricht, Uenberung ber Steuergefetgebung, Reform bes Beerswefens, Revifion Des Gefetes über Die geiftlichen Bfrunben, bes Frembengefeges und anderer Gefeke.

Italien. Rom, 4. Das Gricheinen bes "Offerva: tore Romano" murbe fuependirt, weil berfelbe in feiner legten Nummer ohne Rudficht auf die Berwarnung der Cenfur ein Telegamm veröffentlicht hatte, meldes die bevorstehende Bu-fammentunft bes Bergogs von Modena mit Don Carlos anfundigt. Dan glaubt, der "Offervatore" werbe am nachften Montag wieder erscheinen dürfen.

Großbritannien und Irland. London, 3. Marg. 3m Oberbause paffirte die Raturalifirungebill Die zweite Les fung. Den hauptbestimmungen berselben zufolge scheibet ber Naturalifirte aus bem Berbanbe feines früheren Staates; Die Chefrauen theilen die Naturalisation des Chemannes. - 3m Unterhause legt der Kriegsminister das Armeebudget vor. Die an demfelben vorgeschlagenen Ersparungen betragen 1,136,900 Bfo. Sterl.

Danemart. Ropenhagen, 4. Marg. Der Belt ift voll: ftandig eisfrei. Gin von Ryborg nach Rorfver abgegangenes Dampfdiff bat an ber Safenbrude von Rorfoer angelegt. Die Ueberfahrt von Selfingoer nach Selfingborg ift ebenfalls wieder frei.

Lokales und Provinzielles.

Birichberg, 7. Marg. In der am vorigen Freitage unter Borgit bes herrn Rechtsanwalt Biefter abgehaltenen Stadtverordneten Berfammlung wurden nach Mittheilung und Bollgiehung bes letten Prototolles folgende Gegenstände verbandelt:

1. war in Beziehung auf die Rechnung pro 1868 noch ein überetatlicher Ausgabeposten ber Armenhaustasse im Betrage von 51 rtl. 5 fgr. 5 pf. formell ju bewilligen. Die Berfamm: lung tam bem nach und ertheilte sobann auch für einige andere Rechnungen, welche noch eingegangen waren, Decharge.

2. lag ein Dantidreiben für bewilligte Behaltszulagen por,

worauf

3. fich die Berfammlung in Betreff eines von einem Saus: besitzer in ben "Sechsstädten" gestellten Antrages, ihm einen angrengenden Auenfled unter gemiffen Bedingungen gu verpachten oder ju verfaufen, fich für die fäufliche Ueberlaffung ju bem vom Magiftrat und der Rammerei : und Dekonomies Deputation befürmorteten Raufpreise von 12', rtl. entschied.

4. beantragte Magistrat in einer Borlage ben meistbietenben Berkauf bes Zwingers am Schildauer Thore. Die Meinungen der Anwesenden über die Zwedmäßigkeit des Berkaufes gingen 3. Th. auseinander, indem Ginige ben ju baulichen 3meden allerdings febr vortheilhaft gelegenen Blat für event. Falle noch refervirt miffen wollten; doch entschied fich nach mehrfa-den Rarungen schließlich die Majorität, ber Borlage gemäß, für den Licitando-Bertauf unter Borbehalt des Zuschlags.

5. theilte ber Borfigende ben Berwaltungsbericht und Die Jahresrechnung der Raffe bes Bürgerrettungs : Instituts mit. Daffelbe bat incl. 414 rtl. 5 fgr. 5 pf. Baarbeftand bes Bor: jahres eine Einnahme von 3598 rtl. 25 fgr. 5 pf. und eine Ausgabe von 3193 rtl. 13 fgr. 9 pf. gebabt, so daß der Kalfenbestand ult. Decbr. v. J. 405 rtl. 11 fgr. 8 pf. betrug Die Zahl der Darlehnsgesuche belief sich auf 93, von welchen aber 18 abgewiesen murden. Die Summe der bewilligten Darlehne betrug 2946 rtl. Das Revisions-Brotofoll constatirte bie Richtiateit ber Rechnung, und die Berfammlung ertheilte bem Renbanten, herrn Raufmann Schneiber, Decharge.

6. fam ein vom Magistrat und ber Rammerei = Deputation befürworteter Antrag auf fäufliche Ueberlaffung von 11/2 Mor: gen Glache bes ebemaligen Schlabrendort'ichen Gartens bem baraut ftebenben iogenannten Ruticherhause gur Berb lung. Bunachft erftattete Berr Großmann über Die Desfall Borberathungen und die mit dem Untragfteller gepflog Borverhandlungen febr eingehenden Bericht, worauf bie sammlung sowohl den Kauspreis, als auch namentlich Die Magiftrat mit besonderer Beziehung auf die vom Stadte ungsplan in Aussicht genommene tunftige Stragenbreite "Inspectorgaffe" (36 Fuß) aufgestellten Bedingungen nod fettig beleuchtete, jedoch ber gewünschten Grenzpräcifirung gen die def. Beidlußfaffung noch bis zur nächften Sigung verla

7. gelangte ber nach ben Borichlägen ber Ginang Deput bom Magiftrat aufgestellte Entwurf bes extraorbinaren pro 1870 junachft jur vollständigen Mittheilung. reicht die im Entmurf geforderte Gefammtfumme Die Sobe 31289 ril. 7 fgr. 5 pf.; doch handelt es fich hierbei nut bereits bewilligte Gelder Restausgabe für das Schieffel baus, Bflafterungen, Ginverleibung von Grundftuden, bausbau u. f. w.). Als neue Projecte bezeichnet Tit. fächlich: Anderweitige zeitgemäße Einrichtung verschiebenet talitäten im Rathhaufe, Bflafterung ber Bospitalftraßegge Bieberherftellung bes alten "Schildauer" Baffergeleits. weisung der Geldmittel und die Rostenanschläge, beegi-eine Uebersicht der Schuldenverhältnisse sügt die Borlade Nach eingehenden Berathungen über den Modus meitere formation und verschiedenen besfallfigen Antragen fab lich die Bersammlung sowohl von der Ernennung einer mission, als auch von einer informatorischen Zusammen ab und vertagte im Cinverftandniß mit dem herrn Dag Dirigenten den Gegenstand bis jur nachsten Sigung neglaber, baß die Schriftftude jur nabern Ginficht in ber Regl 8. vertagte man auch eine im Circular noch nicht angell tur ausliegen.

bete "Gelbfache" in Forftangelegenheiten.

A In ber am por Freitage im Saale bes Gafthofes fcwarsen Rog" hierielbst vom hiefigen Borid uf De abgehaltenen General-Berjammlung erfolgten, nachden biet durch ben Bereins-Director, herrn Tischlermeister Bittig net worben mar burd ber Gern Tischlermeister Bittig net worben war, burch ben Schriftschrer herrn Bobn Anschluß an bas leste Brotofoll bie üblichen Mittbellal über ben Zutritt neuer Mitglieber im letten Quartale und Geschäftstbatigfeit bes Ausschuffes im berflofienen Jabre mar baraus zu entnehmen, bag bie Mitgliederzahl bes 371 am Schluffe des 3. Quartals 538, ult. December aber 37 trug. Im Laufe des Jahres fanden außer den die Gintra in das Genoffenschafts-Regifter vorbereitenden Ertra Berla lungen 51 Ausschußsitzungen statt, welche burchichnittlid 10—11 Mitgliedern befucht waren. Zahlungs: Erinnerun waren 331 nöfhig, darunter 32 Klageandrobungen; jur ist selbst tam es in 6 Fällen. Borschuß: und Prolongations such gingen, soweit dieselben nicht bie und Prolongations luce gingen, soweit dieselben nicht direct vom Borftanbe ledigt worden woren und bastere ledigt worden waren, und deshalb vor den Ausschulf gehil 237 ein, von denen jedoch nur 175 bedingungslos mußleren konnten 23 aben Traffic bedingungslos mußleren konnten 23 aben Traffic werben konnten, 23 aber ganglich abgelehnt werben nut Die Correspondens machte die Absendung von 735 Sollitäten nothwendig

An diese Mittheilungen schloß nach den Anforderungen 31 des reofdirten Statuts der Borfigende des Ausschuffen einen speciellen Bericht, aus welchem hervorging, baß bei jame die Kassenbestände, als auch die Rechnungsbücher in in beson befunden worden waren. Räheres darüber enthielt ein befort deres Brotofoll, welches der Schriftsührer des Ausschuffes, bert

Die Rechnungslegung, welche sobann durch ben fonntern Drechslermeister Ganne Herrn Drechstermeister Sanne, erfolgte, erstrectte fich gall bas lette Quartal, als auf das gesammte verflossent

hauss — 6	1
ditksjahr und ergab, was die Jahresrechnung pro 1869 be- Die Einnahme betrug:	
3 un Zinlen 1. gegebene Porichüffe 6 453 24 7	
an aufgenommenen Darlehen. 21,278 " - " - " an aufgenommen Spareinlagen 21,580 " 1 " 3"	
an aufgenommenen Darleben . 21,278 " — " — " — " — " — " — " — " — " — "	
6) Insgemein 6,828 " 7 " 9 " 1,237 " 11 " 10 "	
Hierzu der Bagrhestand ultimo	
December 1868	
Die Nusgabe betrug: 1) an gegebenen Porishisier 201 766 rtl. 20 fgr. 3 pf.	
Ol On Definition Survey with the m	
Sinjen für Varlehne und	
0) 00 00 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	
6) Insgemein (durchlaufende Po- tien 20) 1,289 " 20 " 4 "	
7	
Dutamman 220 472 att 00 ton 2 at	
Demnach blieb ult. Dechr. 1869 Die M. Baar-Bestand	
Der Bereinsvermögens stellt fich, wie folgt:	
A ctiva. 3. Außenstehende Borschüsse 79,254 rtl.— sgr.— pf.	
b. Hagenstehende Vorschüffe 79,254 rtl.— sgr.— pf. e. 311 Staatspanieren 4,201 " 22 " — "	
d. An Staatspapieren 4,140 " - " - " - " - " - " - " - " - " - "	
a or . Ralling	
Bassin va. Bassin va. Bassin va. Bassin va. 27,233 rtl.—sgr.— pf. C. Guthaben der Mitglieder 28,242 "— " 3 "	
100 state - market - protection state - NO 10 20 11 11 0 11	
d Mitaben ber Mitglieber. 26,550 "26 "5" "6 "18 "19 "19 "19 "19 "19 "19 "19 "19 "19 "19	

Sinjenconto 4,632 ,, 13 ,, 1 ,, An Boricouffen wurden im Laufe des Jahres 2159 gegeben, And Borldüffen wurden im Laufe des Jahres 2100 hein-dinlich 226 von 3—10, 346 von 11—25, 514 von 26—50, 101—150, 138 von 151—200, 339 bon 51—100, 116 von 101—150, 138 von 151—200, 130 bon 51—100, 116 von 101—150, 78 von 401—500, 46 bon 901—300—110 pon 301—400, 78 von 401—500, 140 50 51-100, 116 von 101-150, 138 von 401-500, 150 von 201-300, 110 von 301-400, 78 von 401-500, 1 30 von 501-700 20 von 701-800, 1 30 30, bon 501—300, 110 von 301—400, 78 von 701—800, 1 3u 0, 24 3u 1000, 2 3u 1500, 1 3u 2000 und 1 3u 2500 Ehir.

Bestern im vom biesigen evangel Gesellen : Berein Gesang : Rate unter Mitwirtung des Being : Rate der Gerberge "zur Besten der Herberge "zur Gesang: "tenovirten" Stadt = Theater unter Dutiblieden, "zur Besteins "Harmonie" zum Bestein der Herberge "zur Beiten der Herberge "zur Mellicht beclamatorische Abendunters peimath" veranstaltete musikalische und machte auf die Zus wat giemlich zahlreich besucht und machte auf die Zuster ein ar ziemlich zahlreich besucht und machte auf die Zuster ein an giemlich zahlreich besucht Die unter Leitung bier einen recht befriedigenden Eindruck. Die unter Leitung Dirigan recht befriedigenden Eindruck. Darmonie" vorgetra die einen recht befriedigenden Eindruck. Die unter vorgetra-genen Katen Herrn Tuschke von der "Harmonie" vorgetra-kenen Katen Herrn Tuschke von der "Harmonie" vorgetra-kenen Katen herr Luschke von der "Karn-kenen Katen der Vergetra-Achen Belangs : Biecen wurden brav executirt und ernteten bebliverdienten Beifall. Ebenso fanden die bramatischen Bor-kellungen Beifall. Ebenso fanden die bramatischen Bordellungs piecen wurden bie bamatischen Deifall. Ebenso fanden die damatischen Beifall. Ebenso fanden die damatischen und "die Abrungen", namentlich in einzelnen Acten recht nette Durchtes Bereins und vielsachen Applaus. Der geistigen Strebsamteit die Wertens und seinem Interesse für die "Derberge" munschen bei den beiten Erfola. bir weiter ben besten Erfolg.

Die Brest. 3tg." melbet, daß Herr Künstler, College St. Elisabeth Symnasium ju Brestau, als Prorector biefigen vom Minister bereits bestätigt fei.

Sobiridter Berger in Hermsboll u. 31. grandblidter nach Breslau, herr Kreisrichter Alter in Medlanter nach Breslau, Gerickt verletzt. mebland an das hiefige Rreis-Gericht verfest.

* Es foll hierfelbst ein "Berein jur Wahrung tansmännischer Intereffen" gebildet werden und durfte fich bafur am beften jur Erreichung bes beabsichtigten 3medes die Bereinigung mit ber alten, noch beftebenden Raufmanns-Societät empfehlen.

* Bom 1. April c. ab werden bei ben Postamtern zu Glogau, Gorlit, Grunberg, Sirfcberg, Liegnit, Bunglau, Jauer, Landeshut, Lauban, Sagan und Sprottau gestempelte Streifbanber ju 1/3 Grofden jum Bertauf gestellt werben. Der Absatz biefer neuen Frankrungs-Berthzeichen findet nur in Bartien ju je 100 Stud ftatt und zwar mit einem auf Dedung ber Serftellungstoften berechneten Buichlage von 3 Sgr., fo baß ber Absagpreis für 100 Streifbander 1 Ibl. 6 Sgr. 4 Bf beträat.

Mit bem 1. April b. 3. follen für ben Umfang bes nordbeutschen Boftgebiets fogenannte "Boitbe ftellzettel" einge: führt werben. Dieselben haben ben 3med, für bie Geschäftsleute ben Bertehr ju erleichtern, indem auf ihnen einfache Baa= renbestellungen ober ahnliche Rotigen turg notirt und jum Bor-

tojag von 1/2 Groschen befördert werden.

* Der nach ben Jahrmartis-Berzeichniffen ber Kalender auf ben 4. Juni b. 3. fettgesette Wollmartt zu Liegnit wird am Tage guvor, namlich Freitag ben 3. Juni b. 3., abge-

* Es bat fich ergeben, bag bie Borichriften ber §§ 128 und folgende der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 über die Beichäftigung jugendlicher Fabritarbeiter in vielen Biegeleien bisher nicht beachtet worden find. Da nun die gedachten gefets= lichen Bestimmungen auf die Beschäftigung jugendlicher Urbei= ter in allen gewerblichen Unlagen Unwendung finden, joweit ein festes, die gesammte Ausbildung bes jugendlichen Arbeis ters bezwedendes Lehrverhältniß nicht besteht, so durfen auch Die Riegeleien fich ber Besolgung berfelben nicht entziehen.

* Bei der Bermendung der neuen Bechfelftem= pelmarten wird gegen das Gefet bäufig verftoßen und fegen sich badurch die Betheiligten. — und das find Alle, welche ir gend eine verpflichtenbe Unterschrift auf den Wechsel gefest ober auch nur, obne ihren Ramen ju zeichnen, mit bem Bechfel ir: gend ein Geschäft vorgenommen haben, - ber boben Stem: pelftrafe, welche bem funfgiafachen Betrage bes Stempels gleichtommt, aus. Rach § 14. bes Gesets über bie Bechselftempelftener ift nämlich jede Berwendung einer Stempelmarte in vorichrifts widriger Beife als nicht geschehen angusehen und beshalb voll ftrafbar. Es ericeint baber nothweudig, bas geschäftstreibenbe Bublitum auf einige Berftoge aufmertfam ju machen. Es ist vorgefommen 1) daß Stempelmarten nicht auf die Rud:, fondern auf die Borberfeite getlebt find; 2) daß sie nicht so bicht am oberen Rande der Rudseite oder unter bem letten porftebenden Bermerte (Indoffament 2c.) geflebt find, daß nicht noch ein Bermert batte barüber gefdrie: ben werden können, mas nach der Borichrift nicht möglich sein foll. Besonders aber ift 3) als fast allgemeiner Berftoß bemertt, baß wenn bie Breite ber Rudfeite bes Wechfels burch bie aufgeflebten Marten nicht ausgefüllt wird, ber gur Geite ober gu beiben Seiten ber letteren bleibenbe leere Raum nicht in ber Sobe ber Marte bergeftalt burchtreugt wird, bag ein Bermert daneben nicht mehr geset werden fann.

* Der in Leipzig bomicilirende Geschäftsführer bes Musiduffes ber beutschen Turnericaft, Dr. med und Reichstags: abgeordneter Bog, erläßt foeben folgende Befanntmachuna: "In Betreff bes vierten beutichen Turnfestes ift mitgutheilen, daß, nachdem Nürnberg definitiv die Uebernahme für 1870 und 1871 abgelehnt, Roln die Jdee, bas Fest noch in Diesem Jahre bort abzuhalten, mit großer Begeisterung aufgejaßt hat und anzunehmen sei, daß auch die beutsche Turnerschaft ein Fest am Rheine mit Freuden feiern werde. Nachrichten aus Frankfurt a. M., Brag und Stuttgart, mit welchen Städten auch Berhandlungen angefnüpft murben, liegen noch nicht vor,

bagegen bat der Berliner Turnrath ben Beichluß gefaßt, Die Abhaltung bes vierten beutschen Turnfestes in Berlin bei Ginweihung bes Jahn-Dentmals in Anregung ju bringen. Es find noch Nachrichten über Die Stellung ber Behörben ber genannten Orte ju ber Festfrage abzumarten, um enbgultig ju beschließen."

* Aus Glat wird gemeldet: Seute (4. März) Morgen wurde bas bejahrte Fraulein v. Studnig ermordet vorgefunden. Der Thäter, ein Goldat, ist verhaftet.

Tiefhartmannsborf, Rr. Schonau, ben 1. Mar; 1870.

Goldenes Amtsjubilaum. Beut fand die Feier des 50 jährigen Umtsjubilaums unsers bochverehrten herrn Baftor Schmidt ftatt, welcher ein halbes Jahrhundert hindurch in hiesiger Gemeinde als evangel. Geelforger fegensreich gewirkt hat, und fich noch geistiger und forperlicher Ruftigfeit erfreut Das gange Fest trug einen feierlichen und erhebenden Charafter. Laut Programm murbe die Feter von 8 bis 9 Uhr mit sämmtlichen Gloden eingeläutet, worauf das hiefige Rirchenmusikhor vor dem Pfarrhause einige Chorale blies. Bon 91/2, Uhr ab versammelten sich die von dem Kirchenpatron, Baron von Zedlig und Neufirch, gablreich gelatenen Gafte vor dem Friebe'ichen Gafthaufe, wo fie em= pfangen wurden und ein Frühftud fervirt fanden. Um 101/2 Uhr feste sich ein stattlicher Festzug unter Musit und Gloden-geläut nach bem Bfarrhause in Bewegung. Während ber größere Thell des Buges vor letterem Aufstellung nahm, betraten bie gelabenen Bafte, Gemeindevorftande, Deputationen 2c. die Wohnung des Jubilars, welcher fie, umgeben von feiner Familie, empfing herr Confiftorial-Rath Stord, als Stellvertreter des am Erscheinen leider durch Rrantheit verbin= berten General-Superintendenten, überreichte zuerst den Aller: bochft in Suld und Anerkennung verliebenen Rothen Ableror: ben 4. Rlaffe, und verlas bas Beglüdmunfdungsichreiben bes Rontal. Confiftoriums der Proving, ebenjo verlas herr Superintendent Lange bas offizielle Gludwunschichreiben ber Ronigl. Regierung. Der herr Kirchenpatron und herr Superintendent a. D. Rettner bielten innige Dankes: und Gludwunsch: Unspraden. herr Baftor Beisler überreichte eine reich in Gilber und Sammet gebundene Brachtbibel, barauf fprach herr Gerichts: Scholz Langer die Gratulationsrede der gesammten Kirchgemeinde von Tieshartmannsborf und Ratschin, und überreichte die von ber Gemeinde als Ehrengeschent zugedachten Silbersachen, ebenso hielten das Kirchenraths: Mitglied Ruhnt, der Schulvorsteher Rulte, ein Junggefelle, eine Jungfrau, und Schuler ber perichiedenen Schulen Unsprachen, und überreichten Beschente von nah und fern.

Nachdem der Jubilar für die zahlreichen Liebesbeweise mit bewegter Stimme seinen Dant ausgesprochen batte, murbe er in fein ichones, bichtgefülltes Gotteshaus geleitet und nahm auf einem befranzten Geffel por bem Altar Blag. greifende gottesbienftliche Feier enthielt in ihren Sauptmomenten die Bredigt bes Jubilars, die Ansprachen bes Confiftorial: raths und bes Superintendenten ber Diocese und die unter bem Gebet ber Gemeinde vollzogene Ginfegnung ihres wurdigen Uls Text seiner Festpredigt hatte der Jubilar Pfalm 118, Bers 24, "Das ift ber Tag, ben ber herr gemacht bat". gewählt und aus ber Statiftit, die ber Jubilar von ben von ihm vollzogenen gottesbienftlichen Sandlungen gab, beben wir nur bervor, daß er allein in hiefiger Rirche exclus. der Fasten= und Cafual-Reden 3330 mal gepredigt hat.

Um 3 Uhr begann im Schloffe bas zu Ehren bes Jubilars von dem Baron von Zedlit gegebene Festmahl, wozu auch viele Gemeinde-Mitalieder mit Einladungen erfrent waren; daffelbe verlief unter den offiziellen Toaften auf Ge. Dajeftat, ben Subilar, und unter vielen ernften und beiteren Reben, in unge: trübter Beife, und trennte fich die Berfammlung gegen 6 Ubr

mit dem innigen Bunsche, daß der gnädige Gott ben Leben abend des Jubilars mit Frieden und Gesundheit segnen no Janer Bergeichniß der in der Schwurgericht

figung vorfommenden Untersuchungen.

Montag ben 7. Marg: Untersuchung wieder ben Tal beiter Müller aus Jauer megen fechs ichmeren und versuchten schweren Diebstahl. - Untersuchung wider ben machergesellen Bild enhoff aus Reurobe wegen Berg gegen bie Sittlichfeit. - Untersuchung wiber ben 3nm Jatel aus Lomnit, Kr. hirscherg, wegen zwei schweren stählen im Rückfalle.

Dien ftag ben 8. Märg: Untersuchung wiber ben arbeiter bauster aus Dittmannsborf, Rr. Balbenburg

gen Mord.

Mittwoch ben 9. Märg: Untersuchung wider bell wohner und Tagearbeiter Balter aus Mittel-Leipe neuem ichweren Diebstahl. - Untersuchung wiber ben 2 beiter Wirfing aus Altwaffer wegen neuem ichweren ftabl. - Untersuchung wieder Die unverebel. Rofer auf pferberg wegen wei schweren Diebstählen im wiederholten Rufe

Donnerstag ben 10. Marg: Untersuchung wiedel den Sattlermeifter Schreiber aus Nieder-Leppersboth Landeshut, wegen wiffentlichem Meineid, Theilnahme an, wissentlichen Meineide und wiederholter versuchter Berleit jum Meineide; b) ben Schuhmacher Beigang aus bach, Kr. Walbenburg, wegen wissentlichem Meineib und beluchter Berleitung zum Meineibe. — Untersuchung miber Lagearbeiter Rung e aus Rieder-Kunzendorf, Kr. Boltenbulg wegen neuem ichweren Diebstahl.

Reumartt, 5 Marg. Der biefige Magiftrat pul ein Ortsstatut für biefige Stadt, welches von der Konigl gierung unterm 9. r. M. genehmigt worden, betreffend be fuch der hiefigen Fortbildungsichule durch die Lehrlinge, welchem jeder Lebrling am Orte, welcher bas 18. Leb noch nicht überschritten hat und nicht barzuthun im ift, daß er die in der Glowarten nicht barzuthun im ift, daß er bie in ber Elementar = Schule fich angeeignetel für jeden Bürger unentbehrlichen Schulkenntniffe noch bernflichtet ift biefe Continue verpflichtet ift, diese Fortbildungsschule zu besuchen. Meifter haben ihre Lehrlinge jum regelmäßigen Befud ben anzuhalten; als Entschuldigungsgrunde gelten nut fell und Abmeienheit nam Die beit und Abmefenheit vom Orte.

Derjenige Meister, bessen Lebrbursche zweimal hinter einst ohne genügende Entschuldigung tehlt und lettere bis Fehltage nicht ichriftlich beibringen tann, ift verpflichtet, beib gur Schultaffe ju gablen. Das monatliche Schulgeld

2 fgr. 6 pf. Ce foll für hiefige evangelische Elementar Schule, melde eine bedeutende Erweiterung resp. Bergrößerung erfahren

noch ein 10. Lehrer angestellt werden

Bir besigen am biefigen Orte eine Strob Riechticule Spielschule und feit einigen Jahren auch einen fogen Rindergarten, ein von Kinderfreundinnen, menschenfreundst Damen, errichtetes Institut, wo die garten Sprößlinge ich fier Frube an Geift und Connert garten Sprößlinge in der Frühe an Geift und berg die erste Richtung nebmen fen und gern nehmen, benn fie geben mit Freuden fin Kindergarten nimmt den 15. d. M. seine Zöglinge wieder all da für die Winterzeit der Raum auf der Foglinge wieder

Frau getrennt lebender Mann in feine Bohnung Vor einigen Wochen tam ein hier anfäffiger, Reife — er war häufig wegen handelsgeschäften auswärft wurde auch von den Mitbewohnern des haufes geleben, andern Taged mar er nieden best baufes geleben, andern Tages war er nirgends zu erbliden. Niemand, ba Jeber glaubte, er fei frubzeitig verreift aber nach Wochen nicht wiedertehrte, öffnete man jent nungathur mer aben gene bertehrte, öffnete man jen nungsthur, wer aber vermag bas Entjegen gu beschreiben, Die Leute erfaßte, welche bies bewerffelligt hatten all Sandelsmann tobt, vom Schlage getroffen, in feiner

borfanden. Ein herbei gerufener Arzt erklärte, daß der Tod beffelben icon vor etlichen Wochen erfolgt sein muffe. Der ume fam nun endlich unter die Erde.

Nach einigen lieblichen Tagen, an denen die Sonne wie im "Mad einigen lieblichen Tagen, an benen die Gonne Schnee Burgalange" strahlte, fehrt ber Winter mit frischem Schnee

18. Das Thierschaufest prersein, lands berban auf bem jogenannten keinen Exerzierplase abgehalten berban auf bem jogenannten keinen Exerzierplase abgehalten werden auf dem sogenannten kleinen Exergierpung. Lands besteht in der Schaustellung von Thieren, lands birthingsein Brodukten, Garwirthichaftlichen Geräthen, forstwirthichaftlichen Broduften, Gar-ienerion in ber Rertbeilung von lenerseugnissen Geräthen, sorstwirthichaftlichen Der Bertheilung von Areiseugnissen und Blumen, ferner in der Verlopfung von Breifen für die besten Schaustücke und in der Berloofung von anzukaufenden Thieren und Geräthschaften. Die Preise sind: Für Pferde: Bon dem Schlesischen landwirthschaftlichen introlon Central-Berein 3 Geldpreise, von ber Stadt Schweidnig 2 Geldneisel-Berein 3 Geldpreise, von der Stadt Schweidung Rierde. Beise und 17 Bere nspreise für in Schlessen gezogene Pferde. dur Rinder: Bom Central Berein 4 Gelopreife und 28 Berein Bur Rinder: Bom Central Berein 4 Geloprene und vieb bei freier Concurrenz. Ferner 13 Preise für Maste-Schafe und Geflügel. — Für mehrere Thiere berselben Art und Geflügel. — Für mehrere Opiere nicht mehrere Breije auf Geschiechts tann berselbe Bewerber nicht mehrere Breije aufchiebene Thiere in verschie-Preife erlangen, wohl aber für verschiedene Thiere in verschiebenen Concurrenzen. Alle jur Schau zu stellenden Thiere, Berathischneurrenzen. Alle jur Schau ju stellenden Thiere, Geräthichaften, Brodutte 2c. muffen bis jum 1. Mai bei em nathen, Brodutte 2c. muffen bis jum 1. Mai bei bem Nathhaus = Inspettor Wedler bierfelbst angemeldet werden. Bathhaus Inspettor Wedler hierselbst angemeiner Baufen angenennen 3war auch noch später Thiere und Geräthschaften angenennen Raume geangenommen merden, fofern es bie vorhandenen Raume ge-latten bod merden, fofern est bie vorhandenen Berzeichniß latten, boch tonnen vieselben nicht mehr in dem Berzeichnis der am Goch tonnen dieselben nicht mehr in dem Berzeichnis ber am Lage der Schau auszugebenden Festordnung ausgean Lage der Schau auszugebenden Festoronung ist ein Anmen werden. Bei der Anmeldung von Thieren ist ein Utest an werden. Bei der Anmeldung von Bezeichnung des zur Alteit werden. Bei der Anmeldung von Theren in Alteit die Gran werden unter Bezeichnung des zur alch nur freilenden Thieres dargethan wird, daß die Thiere in der in der gefunden Herbeit nur fellenden Theres dargethan dus einer gefunden Herbeit nicht nur selbst gesund, sondern auch aus einer gesunden Herbeite, bei 311. bei 312. ind nur selbst gesund, sondern auch aus einer gesunden gertäuf-iche Die Mastvieb, daß es von eigener Mastung ist. Bertäus-ge Lbis Mastvieb, daß es von eigener Mastung ift. bei Mahvieb, daß es von eigener Mahung in.
bei Mahwieb, daß es von eigener Mahung in.
bei Mahmittags, auf dem zur Thierschau bestimmten Plagteilerschiebtet in die Austiellung von landwirthschie vor Adomittage, auf dem zur Thierschau bestimmten berdeitbet werden. Für die Aufstellung von landwirthschaftschen Geräthen und Maschinen aller Art, die ein Interesse berdieten athen und Maschinen aller Art, die ein Interesse barbieten und Maschinen aller Art, die ein Jaum barbieten und beshalb zur Schau gestellt find, oder die jum gagi que und beshalb zur Schau gestellt find, oder die jum auf ausgeboten werden, wird ein besonderer Blag reservirt. dur Gusgeboten werden, wird ein besonderer Ding vorzüg-icher Arbe von unzweiselhafter Brauchbarkeit und vorzüg-ble ichoniten werden Medaillen bewilligt Evensprafte, in ihren wie Blumen und Gartenerzeugnisse vier Antauf von Mbernen Blumen: und Gartenergest. Ebieten Medaillen bestehend, ausgesetzt. thieren Medaillen bestehend, ausgesest. Wer Zintage vor in Bestehen und Geräthen findet, wie oben bemertt, am Tage vor früh lage eröffnet wei verschiedenen Eingängen am bezeichneten Babe eröffnet, Die Bertheilung der Preise und die seitliche Borbeiführung aller prämisrten Thiere findet um 11 Uhr statt.
Thie Bertheilung der Premi 11 Uhr statt. Schlieblich erfolgt die Berloofung der angekauften Thiere und genstände. Soweit dieses Blatt in landwirthschaftl. Kreisen Betheal. Soweit dieses Blatt in landwirthe, insbesondere Beibreitung bat, möge es alle Landwirthe, insbesondere belde Grent bat, möge es alle Landwirthe, insbesondere bie, belde sich mit gutem Bewußtsein sagen können: "Du hast, und guten Bewußtsein sagen können: "Du hast, und guten Bewußtsein sagen können: "Du hast, warte guten Bewußtsein sagen konn", wegit Autes Stud, welches nicht bald Einer aufweisen tann" autes Stück, welches nicht bald Einer ausweisen jumeist mabnen, daß sie sich nicht aus irgend welchen, jumeist der lassen, das beiligung juruchalten lassen, a die Betheiligung allein schon eine Ehre für des Landbeith hand nud eine große Genugthnung für schwere Mihe Tieth ift!

Vermischte Nachrichten.

oble In Berlin macht gegenwärtig der Circus Renz den alten, ben erlin macht gegenwärtig der Concurrenz Direktor ben dahlreichen neuen Theatern Concurrenz.

end hat die stamesischen Zwillinge für monatlich 11,000 Thlr.

Ballet wei stamesischen Zwillinge für monatlich 11,000 Thlr.

Ballet wei stamesischen Zwillinge für monatlich 11,000 Thlr. ben abhreichen neuen Theatern Concurrenz Direktor dagitet und dieses Wunder des 19. Jahrhunderts, das früher Deusschließes Wunder des 19. Jahrhunderts, das früher natürlich die Schaus Deutschland zu sehen war, zieht natürlich die Schau-

luftigen in Maffen an. Die Zwillinge (fie beißen Chang und Eng) find alt und graufopfig geworden, haben gablreiche Familien und ba fie biefe verforgen möchten, aber ibr fruber erworbenes großes Bermogen im ameritanifchen Burgertriege verloren baben, fo haben fie fich noch einmal auf ben Weg, gemacht. Run, wer monatlich 11,000 Thir. verdient, fann bald zu Bermögen tommen.

- Bom Olymp bes Reng'ichen Circus betrachtete eine Frau in voriger Boche mitleidig Die Stamesen. "D Jott!" rief fie, "is bet 'n Unilid; nee, fo jufammenjewachfen ju find, et is boch fcbredlich! 'R Blud is et man noch, bet et Bru ber find! Wenn bet nu Fremde maren - hurrjebs, Die Reile, Die 't ba manchmal jeben würde!" (Mont. 3.)

- Eine Scene im Tuileriengarten ju Baris: Gin fleiner Knabe fpielt im Sanbe an ber Seite einer außerft elegant gefleideten Dame. Ein herr geht vorbei. "Uch", ruft das Kind, "da geht ja mein Bapa vom vorigen Jahre!"

- Im vergangenen Jahre maren 6900 Arbeiter auf der Guffe ftablfabrit von Krupp in Effen beschäftigt, welche hundert fünf und zwanzig Millionen Pfund Stahl verarbeis tet baben.

Rrefeld, 25. Februar. Gin febr tragifcher Fall ereignete fich bier gestern Abend gegen 6 Uhr. Gin Knabe von 15 Sabren, welcher bei feinem Salbbruder auf dem Bebftuhle be= schäftigt war und sich mit einem 7 Jahre alten Knaben allein im Zimmer besand, erflärte dem letteren, daß er sich aufbän-gen wolle, sette eine Bant an den Webstuhl, befestigte an einem Ragel beffelben einen Bindfaben, trat auf die Bant und führte ben Borfat aus, indem er ben Ropf durch die Schlinge ftedte und fich von ber Bant fallen ließ. Der anwesende fleine Knabe rief nun gwar Berfonen aus bem Rebengimmer berbei, welche ben Ungludlichen fofort abschnitten und ben Urgt bes Rrantenhauses herbeiriefen, welcher die umfaffenoften Wiederbelebungs: versuche anstellte; indeffen waren alle Wiederbelebungsversuche vergeblich, indem die bunne Schnur ben Sals ju fest einge= schnürt batte.

Concurs : Gröffnungen.

Ueber bas Bermogen bes Raufm. A. L. Caspar ju Rrojante. Rreisgericht Flatow. Berm. Burgermeifter Ranit ju Rrojante, I. 9. Marg; bes Raufm. Georg Schweisfurth ju Silchenbach (Rreisger. Siegen), Berm. Aftuar Schneiber ju Silchenbach, I. 15. Marg; bes Raufm. Amand Schütte ju Jerlohn, Berm. Justigrath Rohl bas., T. 10. Marz; des Bremier-Lieutnants a. D. Geometers Friedrich Albert Bennede zu Halle a. S. Berm. Raufm. Friedr. Berm. Reil baf., E. 14. Marg; ber unverebelichten Louise Goldschmidt ju Salle a. G., Berm. Buch händler heinrich Kamrodt das. T. 14. Marz; des Kim. Oscar Juhrmann zu Gisleben, Berw. Rechtsanwalt Schröder das. I. 11. Marg; ber verwittm. Rittergutsbesiter Dondorff, Louise geb. Baper, ju Ronigsberg N.-M., Berm. Rreisgerichtsfefretar hirins bas., L. 19. Mars; bes Raufm. Louis 3. Löwinsohn zu Bosen, Berw. Agent heinrich Rosenthal bas., L. 19. Mars; bes Buchhandlers und Gutsbesiters Friedrich Louis Munch= meyer in Schönfeld, T. 16. April; bes Rim. Ludwig Schlieter ju Tilfit, Berm, Rfm. Sugo Schlegelberger baf., T. 18. Marg-

Berloofungen.

Frantfurter Lotterie. Bei ber am 2. Marg ftattgehabten Ziehung 5. Klasse fielen auf Rr. 14,854 25,000 fl., Rr. 15,906 6000 fl., Rr. 2957 3000 fl., Rr. 13,918 2000 fl., Rr. 14,231 und 17,061 je 1000 fl., Nr. 525, 11,286, 16,061 und 24,238 je 400 fl.

是可以在1990年的

Das größte eager

in anerkannt guter Waare, nadelfertig, von der einfachsten bis zur feinsten Qualität und zu den solidesten Preisen befindet sich im Bazar des

F. V. Grünfeld in Landeshut.

In Folge des maffenhaften Berbrauchs für meine Fabrikation, sowie durch das Engros-Geschäft bedingt es, großes Lager darin zu halten, wodurch mir jegliche Vortheile im Einkauf bei directen Bezugsquellen zu Gebote steben. — Es sei daher jedem Freunde einer guten und reellen Waare der Ankauf obiger Artikel bei mir auf's Angelegentlichste empfohlen.

Proben versende ich franco.

V. Grünfeld in Landesbut.

Wir bitten hierdurch, die im heutigen Blatte stehende Glücks-Offerte des Bankhauses Laz. Same. Cohn in Mamburg besonders aufmerksam zu lesen. Es handelt sich hier um wirkliche Staatsloose, deren Gewinne vorm Staate garantirt und verloost werden, in einer so reichlich mit Hauptgewinnen ausgestatteten Geld-Verloosung, dass aus allen Gegenden eine sehr lebhafte Betheiligung stattfindet. Dieses Unternehmen verdient das vollste Vertrauen, indem vorbenanntes Haus, "Gottes Segen bei Cohn", durch die Auszahlung von Millionen Gewinne allseits bekannt ist.

Die Riefenziehung der Berloofung der Internationalen Ausstellung Altona 1869 (Chrenpräsident ber letteren Ge. Ercelleng ber herr Bundestangler Graf Bismard), beginnt, wie amtlich festgestellt worden ift, nunmehr unwiderruflich am 31. März und wird 14 Tage ohne Unterbrechung dauern. So coloffal wie bie gange Affaire, ift auch die Biebung, indem 3. B. Die Biehungelifte 10 Bogen groß Format beanspruchen wird. Der Begehr nach ben Loosen ift natürlich jest, wo die Ziehung so nahe bevorsteht, größer als je zuvor, wes: halb die General-Agentur, das Banthaus Ifenthal & Co. in Samburg, große Partien an einen Abnehmer nicht mehr verabsoszt, und dis zu 25 Stück nur noch den Personen aussiefert, welche nacweislich schon früher für den Vertried thätig waren; dieselben erhalten auch den früheren Nabatt. Auch der Preis der Loose mußte der großen Nachfrage wegen für den kleinen Rest um 3 Silbergroßen pr. Stück erhöht werden, wofür aber die amtliche 10 Bogen umfassende Gewinnliste gratis und franco jugefandt wird. Wie popular und großartig Unternehmen ift, beweift icon ber Umftand, daß große strielle nicht unbedeutende Beträge bezahlen, um ihre Gelde Empfehlungen dieser nach allen Weltgegenden zum Bertommenden Geminnlifte beisehen Beltgegenden zum tommenden Gewinnlifte beigeben ju laffen. Auch bat ei culativer Unternehmer die Rudfeite und die unbebructen len ber Gewinnlifte gepachtet, um Inferate barauf zu brief welche Joee großen Untlang gefunden haben foll. Iuftigen, Die fich bislang noch nicht mit Loofen biefer in Größe nie stattgefundenen Berloofung verforgt haben, schleunige Bezug anzurathen, ba wohl in ben nächften noch größeres Aufgeld, als die bereits eingetretene Erben von 3 Sgr. bezahlt werden dürfte.

Entbindungs = Anzeige. 2994. Die am 6. d. M. erfolgte gludliche Entbindung lieben Frau Mathilbe geb. Friedrich von einem gefi Knaben zeige hiermit Freunden und Befannten ergeben Ober-Wiefa, 7. Marg 1870.

Berbinbungs = Angeige. 2999. Als Neuvermählte empfehlen sich:

Julius Thomas. Hulda Thomas geb. Waigmann. Poischwis, am 1. Dlär; 1870.

2973. Todes : Ungeige.

Allen Freunden und Befannten die traurige Angeige gia am 4. Marz, Abends 111/4 Uhr, unfer lieber Gatte 11. der Mefferschmied Meifter

Gottfried Janesky,

nach langem Leiden im Alter von 66 Jahren fanft entid Die tranernden hinterbliebenen

Birschberg, ben 5. Marg 1870. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachmittags 4 Ubr. 3040. Das heute Nachmittag '4 Uhr erfolgte, swar grupe aber sanfte Dabinscheiben unsers jungften Sohnes und Prupe

Wilhelm Schmidt,

in bem blübenden Alter von 24 Jahren, an Lungenichminb zeigt hierdurch fernen Bermandten und Freunden, um Die Familie Schmid Theilnahme bittend, an:

Fischbach, ben 6. März 1870. Beerdigung: Donnerstag Nachmittag 1 Ubr

2971. Es bat Gott bem herrn gefallen, beut frub unsere liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großin Johanne Ugnete Brauvockert geb. Abolph, nach 3. Leiben burch einen sanften Lod abzurusen; alt 76 Beet Tiesbetrübt zeigen dies statt besonderer Melbung bier

Der vermittwete Chegatte, Sausbefiger Braunodert an und bitten um ftille Theilnahme:

Rinder, Schwieger- und Enkelkinder-Quirl bei Buchwald, ben 6. Marg 1870.

Todes : Angeige.

Allen Freunden und Betannten widmen wir bie tid izeige, daß unsere gute Gattin und Muster Anzeige, bag unsere gute Gattin und Mutter nachte Solzberg geb. Kraufe, gestern, ben 4. b. M., fan ift. Uhr, nach ichmeren Leiden fanft im Serrn entschlafen ift. bitten um ftille Theilnahme.

Meffersborf, ben 5. Mary 1870.

Friedrich Solzberg, als Gall. Anna Holzberg, als Tochter. STATES OF THE SALES OF THE PERSON OF THE PER

2983,

Tobes = Anzeige.

Opfer aus unserer Familie. Um 28. v. Mts. entschummerte aus unserer Familie. Um 28. v. Mts. entschummerte su Halle a. d. Saale zu unserm namenlosen Schmerze theure, inniggeliebte Schwester, Schwägerin und Tante, chuna, verehel. Hoffmann, geb. Maywald, hachdem sie zuvor am 15. Februar c. zwar schwer, boch glücken, von einem gesunden, frästigen Knaben entbunden worden Dat Don einem gesunden, fräftigen Knaben entounden lieben Dies statt jeder besonderen Meldung unseren lieben Bermanbten und Freunden. birichberg, Straupits, ben 7. Mars 1869.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Um 1. März c., Bormitt. 9 Uhr, entschlief sanft nach mehr-Am 1. Märs c., Bormitt. 9 Uhr, entschlief sanst nach mehren beiden Leiden unser inniggeliebter Bater, Schwiegervater der Größvater, der reichsgräflich zu Stollberg'iche Obersörster im 73. Lebensjahre. Statt jeder besonderen Meldung zeigen tiesbetrübt hierwit ergebenst an: bles tiefbetrübt hiermit ergebenft an:

Die Sinterbliebenen.

am Jahrestage des Todes unserer theuren Mutter und Großmutter, ber Frau Gutsbesiger Mulli Roffina Mranje

Gie starb den 6. März 1869, im Alter von 65 Jahren 5 Monaten 14 Tagen.

Ein Jahr ist schon im Zeitenraum verschwunden, Seit Gericht ift schon im Zeitenraum verschwunden, Seit Gottes Engel Dich in's Jenseits rief; Du bast bes himmels Frieden bort gefunden, Doch und himmels Frieden bort gefunden, Doch bes himmels Frieden dort gepungen. Denn Du theilft nicht mehr mit uns Freud' und Sorgen, die docht beilft nicht mehr mit uns Freud' und Sorgen! Dich deckt das Grab! Dich wedt kein ird'icher Morgen!

Bu früh verweltte Deine Lebensblume, Bu frat in's tub du früh sankst Du für und in's fühle Grab! Beboch Dein Geift flieg auf jum heiligthume und fie berab. Die tagt jenseits der schönste Frühlingsmorgen:

Du bast stein fromm gelebt, gewirkt, getragen, — Dast stets fromm gelebt, gewirtt, gerragen, Baren, mütterlich und zärtlich und geliebt!

Baren, mütterlich und zärtlich und geliebt!

Bebuldig, wenn manch' Weh' Dich auch betrübt!

Dott kann kein Du nun bei der Engel Chören;

et kann kein Gemerz, — Dich Sel'ge stä Dott kann tein Leid, — fein Schmerz, — Dich Sel'ge stören !

Mimm unsern Dank, o Mutter, noch entgegen Bur Alles, was Du hier an uns gethan! Bit benten Dein auf unsern Lebenswegen, Denken Dein auf unsern Levenswegen, Dub' duft einft broben und Dir wieder nah'n! Strahlt Mischaf' wohl! — Bom Lichtreich über Sternen! Strahlt Bieberseh'n aus jenen hohen Fernen!

Polidwit und Rohnstod, ben 6. März 1870. Gewidmet von den trauernden hinterbliebenen: Ewald Rraufe, Louis Rraufe, als Schwieg, Da Braufe, Louis Kraufe, als Some. Inlina ufe, Karoline Kraufe, als Schwiegertöchter. Inling, Ida, Swald und Mariechen, als Entel.

Worte wehmüthiger Erinnerung

am Grabe bes nach langen, schweren Leiben im herrn selig entschlummerten geliebten Gatten, Baters und Schwiegersohnes,

Johann Gottfried Scholz, meil Bauergutsbefiger ju Mit-Gebharbeborf.

Er ftarb als gottergebener Dulber ben 22. Februar 1870, im Alter von 55 Jahren 2 Monaten 11 Tagen.

> Schwer ift es mohl, ein Chrift zu fein Und in dem herrn gu fterben, Wenn er bie Luft ber Welt foll fcheu'n Und um ben Simmel werben.

So muß ihm hier, Wie, Theurer, Dir, Sein Wandel erft auf Erben Recht schwer und sauer werden.

Dir hat's an Trübsal nie gesehlt, Dein Rreug bier gu ertragen, Dem Gott ben bochften Troft erwählt Rach ichweren Brufungstagen. Denn Deine Ereu'

War immer neu, Un jedem Tages-Morgen Rur väterlich zu forgen.

Du Gatte, Bater, forgteft bier, Des Saufes Glud ju grunben, Wir fühlten glüdlich ums mit Dir, — Doch was soll'n wir empfinden? -

Du ward'st uns frant Drei Jahre lang, Bis Du uns jum Erblaffen Run fterbend mußt verlaffen.

Wie seufztest Du, und trugst als Mann Die Burbe Deiner Leiden! Und eine Tochter ging voran, Die jung und frisch mußt' scheiben. Da mußt'st Du noch

Im schweren Joch, Im Kreuze unter Thränen Dich nach Erlösung febnen.

Doch endlich schlug das Stündlein Dir, Der Gattin nachgeeilet; Die erft an Deiner Geite bier, Und längst icon bei Gott weilet. Und alt und schwach

Weint noch Dir nach. Die Mutter boch an Jahren In greifen Gilberhaaren.

Getroft! benn felig ift ber Dann. Den Trübfal angefochten; Denn auf fein tubles Grab wird bann Der Siegestrang geflochten. Bis folgen wir,

Beliebter. Dir Wenn wir Dich wieberfeben, Gefront als Sieger fteben.

Leidtragend gewibmet von einer hinterlaffenen treuen Gattin, vier Kindern und einer trauernben Schwiegermutter zu Alt-Gebhardsborf.

2940.



Ein Wort

wehmuthiger Erinnerung und gläubiger Buverficht zur 25 jahrigen Wiederkehr

bes Tobestages meines innigftgeliebten einzigen Sohnes

Friedrich August Ansorge,

gestorben ben 8. März 1845, in dem jugendlichen Alter von dreizehn Jahren, und der ihm im Tode nachgefolgten theuren Mutter

Beate Anforge geb. Menzel.

Wenn es dem Pilger diesseits ist beschieden, Zu wandeln länger auf der Erdenbahn, Dann schweift sein Blick oft rückwärts wohl hienieden Auf Bilder, die sich einst ihm aufgethan; Hat das Geschick sie selbst auch längst entführt, Erinn'rung doch sie nimmermehr verliert.

So seh' auch ich zurück auf jene Zeiten, Wo hoffnungsvoll mir einst ein Sohn geblüh't, Des Streben war, nur Freude zu bereiten Den Eltern, die für ihn in Lieb' erglüh't! Wie blickten freudig sie auf sein Verhalten In Haus und Feld, bei wachsendem Entfalten.

Doch ach! wie plötlich war ihr Glück zerstoben, Es raubt' der Tod den vielgeliebten Sohn! Und 's Elternherz zerreißt des Schmerzes Toben, Es schall't im Hause laut der Klage Ton! Groß war die Theilnahme im Dorf bei Allen, Und Thränen viel sind ihm am Grab gefallen.

Er follt' ja einstens uns're Stütze werden, Im späten Alter, wenn die Kräfte flieh'n; Das umfangreiche Gut, mit sein'n Beschwerden, Sollt' meinen Namen später nach sich führ'n; Doch hier auf dieser Welt hält nichts Bestand, Weil er bestimmt war in ein bess'res Land. Acht Jahre schwanden in der Wehmuth Fille, Und nicht vergessen konnten wir den Sohn; Da schied von mir, es war des Herren Wille, Ja auch die Mutter aus dem Diesseits schon, Hindus ward' sie zur Gruft getragen, Und größer ward' noch's Leid und uns're Klage

Nur eine Tochter war mir noch geblieben, Die treulich mit mir theilte all' den Schmersi Da führte Gott mir zu die theuren Lieben, Die nachmals trösteten der Tiefgebeugten Geis Sie wurden uns vom Herren zugesendet, Daß uns durch sie würd' Trost und Heil gespend

Doch ach! so oft wir nach dem Friedhof walld Wo schlummernd ruht die Mutter und der Soft Da uns're Blicke auch auf jene Steine fallen, Die treue Liebe ihn'n gesetzt zum Lohn: Und eine Thräne fällt vom Aug' hernieder, Und still ertönt's: "Bir sehen Euch einst wieder

So schlummert denn im fühlen Schooß der Spillen ungestörtem Frieden weiter fort, Bis Such und uns ein Auferstehen werde, Und wir vereinigt dann an jenem Ort, Wo die Getrennten sich einst wiederseh'n Und ewig nicht mehr von einander geh'n!

Alt-Kemnit, den 8. März 1870. Joh. Benj. Anforge, Borwerksbesitzer, grad. Juliane Anforge geb. Röhricht, als

3001.

bei ber einjährigen Biebertehr bes Sterbetages unferer unvergeflichen Gattin und Mutter,

ber gemejenen Großgartnerin Johanne Christiane Hornig.

Dir, treue Mutter, gelten unf're Thranen, Die Rreud' und Leib so gern mit uns getheilt, In Dich gewöhnt, zieht uns bas bange Sehnen Bu Dir, die nun ber Erb' ein Jahr enteilt.

Sanft rubt Dein Leib im stillen Saus ber Erben, Sub ift die Rub', die das vergessen macht, Bas Du erbuldet hast durch Leiden und Beschwerden; Reich ift ber Lohn, ben Dir ber herr gebracht.

Des Gatten Schmerz, ber Kinder beißes Sehnen, Richts flört Dich mehr in Deiner fühen Rub'; Die Deinen tlagten laut, es flossen Thranen, Du aber schlossest still Dein Auge zu.

Dein Herz, erfüllt von Gottesfurcht und Liebe, Bar stets so redlich, immer fromm und treu; Dein so io redlich, immer from fansten Triebe Dein Boblthun, das mit edlem, sansten Triebe Du übtest, sand tein Ende, es war täglich neu.

So rube fort im fühlen Sand ber Erden Sanft, dis der große Morgen uns vereint Und wir mit Dir uns ewig freuen werden, Do teine Trennungs: Thrane wird geweint.

Alt-Remnit, den 7. Mars 1870. Die Sinterbliebenen. 3055.

Männer = Turnverein.

Dienstag ben 8. März, Abends 8 Uhr: Bierstimmiger Geong. Es wird zahlreicher Besuch erwartet.

Sonnabend ben 19. März, im Saale bes Gafthofes zu ben in betleiligen. Diejenigen Bereinsmitglieder, welche sich baran betheiligen. Diejenigen bis Freitag ben 11. März, sich geim Aria, betheiligen gebenten, wollen bis Freitag den 11. März sich bie bei ben gebenten, wollen bis Freitag den 11. März sich deb, Bernen Rechtsanwalt Aschenborn, Ksm. Frsg, Roller (Stadtwaage) ausliegenbie bei ben Herren Rechtsanwalt Aschenborn, Rim. Jest, debt, Berger und Spediteur Walter (Stadtwaage) ausliegensche Liken einzeichnen. Die Eintrittskarten sind vom Sonntag bei benfelt der Einvfang zu nehmen. Das Rähere ab bei denjeichnen. Die Eintrittskarten jud dom Ondhere bird in einzeichnen. Das Räbere den in einer Freitag Abend 9 Uhr im "Abler" abzuhaltensterlammlung faktgesent werden. Das Comitée. ben gerfammlung festgesett werben.

Theater = Anzeige.

Ginem Bublitum von Hirschberg und Umgegend ich Geehrten Publitum von Hirschberg und Umgegend ich genitag den 13. März d. 3. ichem Geehrten Publitum von Hirscherg und Amge ich etgebenst an, daß ich Sonntag den 13. März d. J. Borstellungen vollzähligen Gesellschaft einen Eyclus bramatischer vollzähligen Gesellschaft "Gasthof zu den 3 Kronen" Rumeiner vollzähligen Gesellschaft einen Epclus bramumen" köffnen men in dem Theaterlotal "Gasthof zu den 3 Kronen" eröffnen werbe.

Dit tüchtigen Kräften für sämmtliche Rollenfächer und bem Alt tücktigen Kräften für sammtliche Rollensager und beiteben fein, ben Bepertoir versehen, wird es mein Bestreben sein, ben beneiten Rublitums gerecht derechten Repertoir versehen, wird es mein Bepreven tein, berechten Unforderungen eines tunftsinnigen Publitums gerecht bas freundliche Wohlwollen, werben Anforderungen eines kunstsinnigen puolitum Bohlwollen, beichen. Höflichst ersuche ich, das freundliche Bohlwollen, mir als Darsteller geschent beldes vor mehreren Jahren mir als Darsteller geschenkt, burde, aus mehreren Jahren mir als Darsteller geschentt. butbe, auch jest auf mein Theaterunternehmen zu übertragen, inden, auch jest auf mein Theaterunternehmen zu ubertragen, der ich mich ich zugleich die Bersicherung hinzusüge, daß ich mich ich bewagugleich die Bersicherung hinzusüge, daß ich mich ich jugleich die Bersicherung hinzusuge, bemühen werbe, eine solche Gunft zu rechtsertigen.

brichberg, ben 8. März 1870. Sociachtungsvoll Ernst Georgi, Theater:Director. Friedeberg a. Queis.

Im Saale bes Gafthofes "zum golbenen Schwert". Sonntag den 13. März 1870, Abends 7 Uhr:

jum Beften Des Frauen: Bereins

Friedeberger Trio.

Bur Aufführung tommen unter Anberem: Trio von Franz Schubert, op. 100, und Trio von Ludwig van Beethoven, op. 1 Rr. 3.

Billets à 5 Sgr. sind bei den Herren Commerzienrath 3. G. Renner, Raufmann G. B. Carganico und Abends an der Kasse zu haben. 2945.

Raldaunen : Effen.

Mittwoch ben 9. b. labet zum Raldaunen: Gffen gang ergebenft ein

M. Bucks im golbenen Unter.

Generalversammlung

2991 Vorschuß=Vereins zu Greiffenberg

Donnerstag, den 10. März c., Abends 8 Uhr im Gafthofe "jur Burg" hierfelbft. Tagesordnung:

1. Wahl ber Mitglieder: a) bes Borftanbes; b) bes Bermaltungraths und c) ber Ginichagungs : Commiffion (8. 70 bes Statute):

2. Annahme bes Eintrittsgelbes (1 Thir. pro Mitglieb);

3. Erlebigung bes S. 16 bes Statuts (Cautions : Beftellung burch ben Cassitrer).

Diejenigen Bersonen, welche die Mttgliedschaft vor bem obigen Tage erwerben wollen, werden ersucht, fich bei bem Bürgermeifter Opig bierfelbst zu melben.

Greiffenberg, ben 3. Marg 1870. Bracht, Geride, Sallgang, Sartmann, Referstein, Rriegel, Rübnaft, Müller, Neumann, Dpit, Rößler.

Sonntag ben 13. b. M.: Evangel.: luther. Bredigt vom herrn Baftor Roth barbt ju Berifchoorf. Der Borftand.

2989. Donnerstag ben 10. März, Abends 1/28 Uhr: Freire-ligiöse Erbauung. Thema: "3 Worte bes Wahns, von Schiller." Der Borstand ber ver. hristlath. und freien Gem.

2987. Freireligiöfer Bortrag ben 14. Mars, Abends 7 Uhr, an Friedeberg a. Q. Der Borftanb. an Friedeberg a. Q.

Freireligiöfer Bortrag ben 15. Marg, Abende 7 Uhr, ju Bolfersborf bei Friedeberg a. D.

3049. Wagen = Auftion.

Donnerstag ben 10. d. M., trub 11 Uhr, sollen auf bem Martte, am Rathbaufe, gegenüber bem Sotel jum weißen Rob, 2 halbgededte Bagen (gut erhalten), 3 neue fomarge

Rumpte und I Baar neue Blatter jum Gin : und Zweispannigfahren meiftbietenb gegen baare Rablung verfteigert merben.

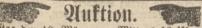
F. Hartwig, vereid. Auftions-Rommiffarius.

Auftions=Auzeige.

Donnerstag | den 10. b. M., von früh 91/2 Uhr ab, Bartie aut abgelagerte Cigarren, ca. 50 Klaichen echte Bordeaux- und Rothweine, fowie eine Partie Rollentabat, & Rolle 7--8 Bfd., berichiedene Damengarderobe, Sute und Sauben, eine Bartie Buchstins in Reftern, um 1/, 12 Uhr ein echter, großer venecianischer (Rococo:) Spie: gel und 1 gutes Schlaffopha 2c. 2c. meiftbietend gegen baare Rablung verfteigert merben.

F. Sartwig, vereid. Auftions: Rommiffarius.

3007



Donnerstag ben 10. Marz, von Mittags 12 Uhr ab, werbe ich in meinem Auttionslotate, innere Schilbauerstr., im Sause bes Korbmacher herrn Bogt, 1 ovalen firschbaumnen Tisch, 2 Rähtische, 1 Sopha, 1 Sessel, 6 Roprsessel, 1 Spieltisch, 1 Schreibpult, 1 Rleiberschrant, 2 Rüchenbussel's, 1 birkener und mehrere Goldrahmspiegel, 1 Roßhaar-Matrage, mehrere Bettftellen, worunter 2 Rinberbettstellen, 1 Copirpreffe, 1 Schmetterlingsfammlung, 6 Jahrgänge von Weier's Universum, Sohr's Sand: Atlas, 80 Blätter, Bachmann's Mühlbautunft, 32 Zeich= nungen, u. A. m., meistbietend gegen baare Bezahlung ver-steigern. R. Bobm, Auttions-Kommiffar. Hirschberg, ben 7. Märg 1870.

2941.

Holz = Merkauf.

Um Freitag den is. Marg c , Bormittags von 9 tihr an, follen im Gafthof jum "golbenen Stern" hierfelbft aus dem Königlichen Forstrevier Urnsberg: 30 Stcf. Bir fen: Ruthölzer, auf ber Ablage unweit bes Forsthauses Tannenbaube, 327 Stef. Fichten Ban: und Mutholger, auf ber Ablage bei ber Lardenbaum-Biefe, öffentlich meiftbietend verfauft werben.

Somiebeberg, ben 4. Marg 1870.

Ronigliche Forftrevier : Berwaltung.

2682.

Dols = Auftion.

Donnerstag ben 10. Marg c., Bormittage von 9 11hr ab, werden auf bem Solgicblage bes Betersborfer Reviers, Diftrict "Rothe:Berg" (an ber Lauterfeifener Grenze):

24 Stud fiefern Brettflöger,

12 Stämme fcm. und mittel Bauholg,

45 Stud tiefern Stangen, 80 Rlaftern tiefern Scheitholz, 40 Schock fiefern Gebundbol3

geen baare Begabinng an Meiftbietenbe vertauft, wogu Raufer hierdurch einladet:

Die Graft. v. Noftit'sche Forft : Berwaltung.

Betersborf, ben 28. Februar 1870.

2982. Dienstag ben 15. Marg c., Bormittags von 9 Uhr an, werben im hiefigen Auktionslokal: Schränke, Tifche, Stuble, Bettstellen und verschiedene andere Gegenstände gegen baare Bablung meiftbietend verkauft. Ming, Auftionator. Friedeberg a. D., ben 5. Marg 1870.

Veußholz=Auftions=Anzeige.

3011. Rünftigen Freitag ben 11. Mar; c., fruh um 10 Uhr, follen in bem Ueberschär'ichen Busche zu höfel, bei ben Teichen:

nantität stehender Birken besonders für S:ellmacher und Tijdler fich eignend, meiftbictend gegen balbige Bezahlung verauktionirt werben.

Das Sola ftebt febr bequem jur Abfubr.

2984. Auftions = Anzeige.

Donnerstag ben 10. d. M., Rachmittags 2 Uhr. Gerichtstretscham ju Berischborf 1 Mangel, 1 Topibreit 1 Wanduhr meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verlat werben, wom Könfer ginal ber gleich baare Bezahlung Berischborf, ben 5. Mär; 1870.

Das Ortsgericht.

Solz= Auftions = Befanntma

Muf bem Großberzogl. Forstrevier Dochau, auf ber fener Seite, ohnweit ber Schonau-Jauerichen Chauffee,

am 14. Marz b. 3., von früh 9 Uhr ab, nachstehende Rughölzer öffentlich li itando vertauft werbell-374 Stämme,

391 Klößer. Großherzogl. Olbenburg'iches Oberinsvectorat. 2809. Bieneck

2977.

Freitag den 11. März, von 9 Uhr Bormittags ab, auf ben holzschlägen bes Mittel-Faltenhainer Forftreviers 1., an der sogenannteu Grille, in der Rabe des Dorfe

30 Schod hartes Reißig, 66 Stud Birtenftamme, 20 Stud Eichen;

2., auf Borr's Stud. an ber Straße von Schonau: 24 Schod bartes Reißig,

Stud ftarte Birten, Mape

meistbietend verkauft, wozu Kaufer hiermit eingelaben merb Sammelplat beim Telobofe.

Montag und Dienstag, den 14. und 15. b. jedesmal Bormittags von 9 Uhr an, werde ich in Mr auf der Schmiedestraße, wei Treppen hoch, aus dem Nachold der verstorbenen Frau Rafter Connen hoch, aus dem Nachold ber verftorbenen Frau Baftor 3adel:

Borgellan- und Glassachen, Leinenzeug und Bettell Meubles, mohoi ? Cartein Meubles, wobei 2 Sopha's, 1 Dud. Rohrftühlt, Damenfdreibtifd, eine Gerbante und ein Bianit eine Partie Bucher, nebst Repositorio, und enbild

öffentlich gegen Baargablung in Breuf. Gelbe verfteigern. Goldberg, ben 4. März 1870.

Schmeiffer, gerichtt Mutt. Ronin

Ladenverpachtung: Sehr günftig für junge Kauflen zum Etabliffement. 3017.

In einem freundlichen Gebirgeftabtden, Lage der Stadt, ift ein großes Berkaufent wölbe, mit Ladeneinrichtung, Remise, Wohnung und Zubehör, zum 2. April d. 3. anderweitig zu verpachten. Offerten hierüber nimmt bie G. pedition d. B. unter der Chiffre M. R.

2996. Ein am Markt in Liebau belegenes Fleischerei Gewolbe nehft Wohnung ift jum 1. April zu verpachten. gibbere

Verpachtung des städtischen Brau: Urbars

Brau-Urbar soll auf anderweitige brei Jahre öffentlich verju Primfenan. pactet werden, wozu ein Termin auf

in der Stadt-Brauerei hierselbst anberaumt worden ist.

Rautionsfähige und qualificirte Bachtlustige werden daber hierdurch eingeladen, sich gedachten Tages zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden.

Die Pacht-Bedingungen fonnen während der Umtoftunden mogische Bedingungen fonnen während der Umtoftunden im Magiftratualischen Bureau-Zimmer eingesehen werden, und bird bleek. mird bierbei bemerkt, daß Pächter alijährlich 24 Klastern Cichensbols bei frai bemerkt, daß Pächtern Alijährlich 24 Klastern Cichensbols bei frai bemerkt, daß Pächtern Kichten: oder Tannens holz bei freier Anfuhr und 33 Klastern Fichten: oder Tannen: holz gegenere Anfuhr und 33 Klastern Fichten: oder Tannen: gegen das gewöhnliche Schlagelohn geliefert erhält.

Brimtenau, den 4. Februar 1870.

Der Magiftrat.

Verpachtung.

Meine ju Reutirch in Rr. 112 gut eingerichtete Runft: u. Andels ju Reutirch in Ar. 112 gut eingerichtere Franzeite und in Ar. 112 gut eingerichtere Bohnung und indelschaft und mit im Garten bei indlichem Massen Lie id Millens, vom 1. April d. Jahlens vom indlichem Masser, bin ich Willens, vom 1. April d. J. ab Miderweiti. Masser, bin ich Willens, vom 1. April d. J. ab anden Wasser, bin ich Willens, com 1. April bei Unletzeichnetein du verpachten. Pachtliebhaber können sich bei Unbezeichnetem ju jeder Zeit melben. Rentig 1870. Meulirch, den 1. Marz 1870.

Carl Soffmann.

Unternehme Restauraion Jauerstraße Ro. 10 ift anderem Unternehmen zu Folge von dem gegenwärtigen Bächter gegen näbiges Meis zu Folge von dem gegenwärtigen Bächter gegen nähiges Abitandsgeld bald abzugeben.

berg lit gine gut eingerichtete Gastwirthschaft in Hirsch: berg sine gut eingerichtete Gaftwirthschaft in bemeitig eingetretener Berhältnisse wegen vom 1. April c. ans beibeitig zu verpachten.

Gelig zu verpachten.
gefällige Offerten unter Bewerber werben ersucht, gefällige Offerten unter Auflicheite Bewerber werben ersucht, gefällige Offerten unter ber Bewerber werden ersucht, gefällige Offerten ber Aussichtige Bewerber werden ersucht, gefällige Offerten bes Boten it: S. 30. bis jum 20. d Mt. in der Expedition bes Bolen franco nieberzulegen.

Bacht = Gefuch.

Gin Gasthof oder Restauration auf dem Lande wird zu Ohten Gasthpf oder Restauration und Ohten oder kaufen gesucht unter Chissre L. M. 101 an die Erped. des Boten.

Bu verkaufen oder zu verpachten. Donnerstag den 10. März bin ich willens, mein Saus merkag den 10. März bin ich willens, mein 3, 3u Rieder = Grunau zu verkaufen oder zu verpachten; bird ein Landwagen mit Kisten, ein braunes Pferd, sechs alt und hausgeräthe gegen alt und verschiedene Möbels und Hausgeräthe gegen bagre Bezahlung verfauft werben.

Ernft Mengel, Sanbelsmann.

Balbigst zu verfausen ober zu verpachten ist meine Artnerstelle nebst einer Parzelle Acker und Wiese. Gelber in nach Lebercinkunft barauf steben bleiben. Näheres Bester August Hornig.

Nieder-Berbisdorf. eich 3m hirichberger Kreise wird ein Colonialwaaren: gen gesucht größere Krämerei balb zu pachten ober gesucht. Bestelle generalen beliebe man sub A. A. in der Expedition d. B.

3033.

Dankfagung. Für bas mir von Seiten bes hiefigen Bublifums bewiesene Bobiwellen und Bertrauen fage hiermit meinen berglichften Dant und verbinde zugleich bie Unzeige, bag ich im Berbft bierfelbft wiederum einen Tanzfurfus eröffne. Lewin, Balletmeifter.

Danffagung. 2960.

Allen Denen, wellche nach bem Tobe unferer geliebten und unvergestlichen Frau, Mutter und Schwiegermutter, uns fo viele rührende Beweise von liebevoller Theilnahme an ben Zag gelegt haben; inebesondere den Frauen ber biefigen gru: nen Schütencompagnie für ihre Liebesgabe, ber Deputation ber mobliobl. Biel-Sandwerter: Befellicaft, ber geehrten Coul-Bengilbe, sowie allen Denjenigen von bier u auswärts, welche am Tage ber Beerdigung ber theuren Entschlafenen bas lette Ehrengeleit zu ihrer Rubestätte gegeben haben und Gr. Hoch-wurden, dem Superinfendenten Herrn Pastor Werkenthin, für feine troftreichen Borte am Grabe, fagen wir hiermit unfern unnigften Dant, indem wir es gern betennen, daß folche Theilnahme unfern Gerzen in unferer tiefen Trauer einen reichen Troft gemährt bat. Die tifbetrübten Sinterbliebenen. Sirfdberg, Sagan, Merfine, ben 6. Marg 1870.

Anzeigen vermischten Inhalts.

Die Leih: Bibliothet von Otto Rraufe, Sirfcberg, Sirtenftraße Dr. 16, wird jur Benugung empfohlen.

Bur gütigen Beachtung!

Meine Bohnung befindet sich von jest ab beim Conditor und Pfesserküchler Hern Profe am Markt. Eingang: Freiburgerstraße, im Laden. Ich bitte, das mir bisher geschenkte Bertrauen auch dahin solgen zu lassen. 2710. Boltenhain, im März 1870.

hermann Scholy, geprüfter Beilbiener und Barbier

Privatitunden in allen Fächern bes Schulunterrichts, in Sprachen und Mufit, ertheilt täglich die Unterzeichnete und finden Schülerinnen jebes Alters Aufnahme bei Bedwig Beiper.

3031. 21lle Arbeiten auf der Nahmaschine liefere ich zu foliden Breifen. Much gebe ich mit der Dafchine in's haus. Breis pro Lag 121, Sgr. Anna Beier,

wohnhaft beim Tobtengraber Rüffer, eine Treppe.

1888. 3ch erlaube mir hierdurch die ergebene Mittheilung ju machen, baß ich mich in Birichberg nieberlaffen und bort in fürzefter Beit eintreffen werbe Ergebenft C. Long, Thierargt I. Klaffe.

Bur Beforgung bes Umtaufches von Schuldverschreis bungen älterer 4 und 4½ procentiger Staatsanleibe gegen Berschreibungen der consolidirten 4½ procentigen Staatsanleibe empsiehlt sich unter voller Bergütung der vom Staate dassür bewilligten Krämie für die bis 20. April d. 3. bei mir eingereichten Stude.

Löwenberg, ben 6. März 1870.

C. 23. Zimmer.



Epileptische Arampfe (Kallsucht)

beilt brieflich ber Specialarat für Gpilepfie Doctor O. Millisch in Berlin, Mittelftrafe 6. - Bereits über Sundert geheilt.



Strob : Süte werben gut gewaschen, gefärbt und mobernifirt bei

3. O. Beufchner, lichte Burgftr. Die neueften Mobelle liegen gur gefälligen Unficht bereit.



2616.

Extrafahrt von Görlitz nach Berlin

Sonnabend ben 12. Mar; 1870,

wozu Billets, welche zur Rückfahrt mit jedem fahrplanmäßigen Zuge bis einschließlich Mittwod

den 16. Mar; berechtigen,

II. Mlasse à 3 Thir. III. Klasse à 2 Thir. für die mit den Zügen der Gebirgsbahn 9 Uhr 15 Min. Vorm. und 1 Uhr 5 Min. Nach ankommenden Reifenden durch die auf dem Bahnhofe stationirten Dienstmänner zu beziehen Abfahrt in Görlit 111. 15 Dt. Nachm., Aufunft in Berlin 511. 38 Dt. Nach J. Breithor. Redacteur in Görlit.

Kür (Eltern.

Bur Musbilbung von Rnaben, beren funftiger Lebensberuf eine mehr als gewöhnliche Fertigfeit in ben Glementarfachern beansprucht, ober auch von folden, benen bei geringen Anlagen in Schulen mit übergroßer Schulerzahl nicht die nötbige Mufmertfamteit geschentt werden fann, ertlart fich bereit und nimmt du biesem Zwede solche unter gunftigen Bedingungen bei sicherer Gemahrleistung strenger Ueberwachung ber Sittlichkeit in Benfion auf ber ev Rantor Forfter zu Liebenthal,

eine Stunde von der Babnftation Greiffenberg in Schlefien.

2590. Sichere Hillfe

gegen die Berichleimungen des Salfes, ber Luftwege und der Bruftorgane, sowie ihrer Folgezustände, wie Gusten, Belserkeit, Catarrh bes Reblfopfes, Magens, Drufenleiden, Schleimauswurf, Bruftfcmergen u. Nervenleiden, fo: wie Bleichsucht durch ein bemabrtes, natürliches Seilverfahren meiner vegetabilifden Rahr :, Gafte . und Blut: biloungsmittel.

Brodure nebit Empfehlungen gratis bei Otto Wulle. Breslau, alte Junternftr. 25.

Bu allerlei fchriftlichen refp. Rechnungs: Arbeiten, zur Aushilfe fowohl, wie auch für bie Dauer, empfiehlt fich ein thätiger Mann ergebenft fofort. Gefällige Auskunft ertheilt bie Ervedition des Boten. 2632.

Bescheidene Anfrage.

Wie kommt es, daß bei der in jüngster Zeit statt= gehabten Vertheilung von Unterftützungen Seitens des Baterländischen Frauenvereins an verschiedene wohlthätige Unftalten, dieselben ausschließlich auswärts gespendet worden sind, während bas die hiefige Stadt Innächstliegende, das städt Krantenhaus mit seinen, in aufopfernder Din feit Jahren bewährten Pflegerinnen, übene nichts von jenen Spenden zu Gute gekommel Trägt nicht ein großer Theil ber hiefigen Ginwo zu jenen Spenden bei und haben nicht bereits aus diesen die Wohlthat der hingebenden Gorg erfahren, mit der die hiefigen "grauen Schwefe am Kranken: und Sterbelager ausharren, ohn dem Walten der Liebe zu fragen, ob Jude, ob tholik oder Protestant? Bei den großen Mans an denen das hiesige Krantenhaus leidet, ift es der unermüdlichen Aufopferung aller ihrer gi diefer treuen Pflegerinnen gu verdanten, bal armen, ihnen sehr theuren Kranken diefe in etwas erträglich werden, bei ihrer eigenen gen aber sind sie dagegen nicht im Stande, ihnen ma andere wohlthuende Erleichterung zu gewähren bei Bertheilung von Almosen und andern Gaben aus dem Baterländischen Berein an Die gi wärtigen Anstalten von Wohlthat sind. Einige sicht auf Billiokeit man Wohlthat sind. Einige ficht auf Billigkeit ware bier wohl am Plate Ein Unpartheilschel 3028

2816. Schulden, welche mein 29 Jahr alter Sobn, pel arbeiter Rarl Friedrich Buchelt, macht, bezahle id Berehel. Sausler Johanne Christiane geb. Buchelt in Same geb. Buchelt in hermsborf Rr. 101

ie Beschälstation zu Altschönel beim Gutsbesiger A. Glaubis, Tratebner firichtige

Jeden Bandwurm

insernt binnen 2 bis 4 Stunden vollständig, schmerz- und gederlos; ebenso sicher beseitigt auch Bleichfucht u. Riechten, 3war brieflich, Boigt, Argt zu Croppenftedt (Breußen).

Herrn Robert Hutter

in seinem 19. Wiegenfeste ein donnerndes Lebehoch von seinen Freunden in Erfurt.

Agenten Gesuch.

Bum Absah eines leicht und überall verläuflichen Artifels, bogu weber Raum noch kaufmännische Kenntnisse nöthig sind, berben ger Raum noch kaufmännische Kropision gesucht. berden Agenten gegen eine angemessen Provision gesucht. geberten gegen eine angemesene Problie. B. B. Restectanten belieben ihre Abresse unter den Buchstaben B. B. No. 20 an die Expedition d. B. franko einzusenden.

3013. Das Berforgungs : Bureau vom Unterzeichneten weiset jum Ratas Berforgungs : Barbaitbicaften, Gafthofe, Gaftum Berkauf nach: Güter, Landwirthschaften, Gasthöfe, Gast-baufer, haufer in Städten sowohl, als auf dem Lande. Löwenhauer in Städten sowohl, als auf dem Lande.

Marnung.

Bir warnen Jebermann, die gegen uns von den Tischler laumdur ichen Eheleuten in Krummbübel ausgestoßenen Berlaumdungen in Umlauf zu seigen, da dieselben die ungebildetsten Benschen find, die wir kennen gelernt haben.

Arummbübel, im Mar; 1870.

Der Haufirer Gruft Linke aus Herrns= borf hat am 3. Juli 1869 ben Manifestations= Eid geschworen. S. Bruck. 3056.

2846. Ein Saus mit 5 Scheffel Ader und Wiese ist wegen uming aus treier hand ju verkaufen.

Maheres in Rr. 3 zu Kalserswaldau bei Warmbrunn. 2980. Das in der Görliger Straße hierfelbst, unter Nr. 211, gelegen as in der Görliger Straße bierfelbst, unter Nr. 211, Belegene Das in der Görliger Straße pierzeibi, und sentige Räumlichkeiten enthäle Daus, welches 3 Stuben und sonstige Räumlichkeiten ber enthält, ift zu verkaufen und Räberes zu erfahren burch ben

Reeller Saus = Verfaut.

In einer belebten Stadt an der Gebirgsbahn ist ein sehr gelegenes massives haus, worin Bertaufsgewölbe und schöne Belegenes massives haus, worin Vertaufsgewoide und schonungen besindlich, Familienverhältnisse halber bei angeschie Besindlung sosort zu vertausen oder gegen eine lände Besilbung mit Gastwirthschaft zu vertauschen.

Resellsung mit Gaftwirthickaft zu verlaufige... F. ber Ex-dition... bebitton bes Boten einzusenben.

Guts Berfaut.

Neine du Görtelsborf, Kreis Landesbut in Schlesten, beleses breismäßig bet 6000 Thlr. Anzahlung balbigst zu verstaufen. Areal 375 Mrg., incl. 70 Mrg. vorzügl. Wiesen. Bauschen: milder Lehm. 8 Pferde, 33 Stück Kindvieh. Bausgut.

Gart, 3ch habe am 24. Februar in einer Gesellschaft bei bem Gruchmann August meine Angeine August meine Aussage und warne vor Weiterverbreitung.

Robrlach, den 6. März 1870. Chrenfried Rluge. 2810.

Guts : Rerfauf.

Gin gang in ber Rabe von Landesbut gelegenes Bauergut mit einer febr bebeutenben Morgen= gabl, nebft fammtlichem Biebbeftanbe und anderen Inventarienstücken ift unter foliben Bebingungen fofort zu verfaufen. Die Gebaute find in gang gu= tem Auftande und bie Uder- und Wiefenftude ebenfalls von guter Beschaffenheit, so bak bas Grundftud fich febr gut verzinft.

Räheres ertheilt ber Commiffionar

II. Bürgel in Tandesbut.

Ein Gafthof in Liegnit, in der frequentesten und angenehmsten Lage, ist mit oder ohne

Gartengrundftud (Bauplage) unter febr annehmbaren Bedingungen zu vertaufen.

Der auswärts wohnende Befiger bes Grundftuds wird jur etwaige Berkaufsunterhandlungen in der Zeit vom 12. bis 15. Marg in Liegnis ju fprechen fein und ift bei ben Gerren Belle & Mattheus in Liegnig ju erfragen.

2934. Die zu Reichwaldau bei Schönau unter Ro. 71 der Schieferberge belegene Wiefenparzelle von circa 5 Morgen Größe wird beabsichtigt fofort ju vertaufen.

herr Raufmann C. Mengel in Schonau wird bie Gut.

haben, bas Nähere mitzutheilen.

Gine Landwirthschaft von 91 Morgen, maffive Bebäude, mit Fabrifanlage, ift preisgemäß zu verfaufen. Sandberg, Br. Bofen, ben 3. Dlarg 1870.

3010.

Ein in Löwenberg nabe am Martte belegenes maffipes Saus - 7 Stuben enthaltend, welche mindeftens 700 Thir. Miethe bringen — ift veranderungshalber billig ju vertaufen Brivatfetretar Theobald Glomb burch ben in Löwenberg.

Augenfranken

ift bas Weltberühmte, wirklich achte Dr. White's Augenwasser von Trangott Chrhardt in Groß: breitenbach in Thuringen, à Flacon 10 Ggr., beftens ju empfehlen. Man verlange aber nur ftets nach Dr. Wibite's Augenwaffer von Trangott Chrhardt, benn nur biefes ift bas wirklich achte. Daffelbe ift mit Allerhöchft fürftl. Concession belieben und bat sich seiner unübertrefflichen Seileraft wegen feit 1822 großen Beltrubm erworben, welches Taufende von Atteften bescheinigen. Auftrage bierauf übernimmt Herr Louis Schulk (Weinhandlung) in Hirscherg, J. M. Matschalke in Goldberg, E. Schubert in Boltenhain und Wwe. Ottilie Liedl in Warmbrunn.

Die unübertreffliche Borguglichkeit bes Dr. Bbites Augenwassers von Traugott Ehrhardt, spricht hier bei Augenschwäche und Entzündung der Augen als Beweis. Auf An-rathen gebrauchte ich das berühmte Dr. Whites Augenwaffer von Trangott Ehrhardt. Schon nach 2 maligem Gebrauche fühlte ich bedeutende Besserung und nun bin ich von bem Augenleiben ganglich befreit. Bur Steuer ber Wahrheit! Kronheim, den 6. Mär; 1869. Zeitler,

Pfarrer.

Ein Mühlengrundstück

in einem großen Dorfe, bestebend aus einer Windmuble mit einem frangofischen und einem beutschen Bange, 20 Morgen autem Uderland und ben nothigen Birthichaftegebauben, ift Umftanbe balber und bei geringer Angablung fofort ju vertaufen. Bemertt wird, daß größere Mühlen unter 11/2 Meilen Entfernung nicht anzutreffen sind. Näheres sub A. B. Gräfenbain, Reg. Beg Liegnig

3015. Umjugshalber ift ein breiftodiges Saus mit Sausler's ichem Cementdach balbigft ju verfaufen. Es enthält 4 Stuben mit Rammern, offenen Laben, Ruche mit Badofen, Reller, Stallung, nebit hofraum. Es eignet fich ber Lage wegen für Gewerbetreibende, Die ein Sandelsgeschäft nebenbei betreiben wollen. Breis 2400 rtl. Anzahlung nach Uebereinkommen. Siricbberg. Sermanu Fischer, Auengaffe Dr. 9.

2715. Durch ben Unterzeichneten fteht zu vertaufen :

Gin Bafthof in einer Rreisftadt, zwei Baftwirthichaften, mit und ohne Ader, auf bem Lande, sowie noch mehrere tfeine und große Aderftellen, in guter Begent. S. Rofian,

Affeturang : und Commiffions: Beichaft Bobten b. L.

Chocolabenfabrit Frang Stollwerck & Sohne in Röln a. Rh.

Bedeutendstes Ctabliffement bes preußischen Staates. -Bramiirt wegen Reellitat und

allen Städten des Continents. — Man wolle Siegel 118

150—260 Schock füße veredelle

bis 7 Kuß boch und 1-11/3" ftart, 50 Schock Alepfel- und Birnbäume

5-7 Juß boch und 1-11,4" ftark, fieben gutte verschiedene andere Sattungen von Baumen fteben Bertauf zu ermäßigten Breifen beim

Baumgartner 28. Gichner.

Reu : Rauernick bei Roniaggelt.

Bridgins - Saistil.

Den Empfang fammtlicher Rouveautee's zeigt ergebenft au

Hirschberg i. Shl. Louis Wyzadzinski's

2649.

Herren=Garderoben= und Mode=Magazin

Den Empfang meiner banmwollenen Strickgarne in nur richtigem Zollge wicht (5 Doggen ein Boll-Pfund) erlaube ich mir hierdurch ergebenft anzuzeigen. Rrifteller, Schulgaffe Der. 9.

Sämmtliche Mouveauté's für die Frühjahrs. Sai 2867. son sind in größter Auswahl eingetroffen und empfiehlt solche an H. Friedensohn. aelegentlichft Herrengarderoben = Magazin, Schildauerstr. und Promenaden=Edi.

ADIST

Bon einem größeren befreundeten Fabrikanten ift mir ein Commissions : Lager Châles und Tüchern übergeben worden; Folge dessen bin ich im Stande, die neuesten feinsten Sachen in größter Auswahl zu oen allerbilligften Breifen abgeben zu fonnen.

I. D. COMMo neben bem Sotel zum "beutschen Saufe".

3051. Neue Rigaer Kron-Säe-Leinsaat. beste Marke, empsiehlt sehr billig Ewald Hähnel, früher C. Berndt.

Mur Hermsdorfer Kohle P. Martel im Gafthof "zur Sonne". Meite Beilage zu Mr. 28 bes Boten a. d. Riefengebirge. 8. März 1870.

Bu Confirmations Geschenken empfehle ich in großer Auswahl: Fur Damen: Weife Bloufen, Chemisetts, Stuart Garnituren, Stulpen, kragen, Cravatten und Shlipse, gestickte Taschentücher, Strümpse, fertige Unterröcke,

Crinolinen, Corfetts 2c. Für Herren und Rnaben: Oberhemden, Aragen, Manchetten,

hemisetts, Einsüke, Shlipse, Cravatten, leinene und seidene Taschentücher. Bestellungen werden nach Dag und Proben bestens und billigst ausgeführt.

Theodor Liver, Bahnhofftraße 69.

Die herren Bollad, Schmidt & Co. in hamburg haben mir als Nachfolger bes Die Herren Pollack, Schmidt & Co. in Pamoury publichen neu verbesserten Duttenhofer ben alleinigen Berkauf ihrer vorzüglichen neu verbesserten big. Duttenhofer ben alleinigen Berkauf ihrer vorzüglichen ju Driginal-Duttenhofer den alleinigen Bertauf ihrer vorzugeitenen zu Original-Abritanteinen Wheeler & Wilson-System übergeben und empfehle ich dieselben zu Original-Abrithreisen unter Garantie; ebenso auch dazugehörige Räh-Garne, Nabeln, Del und einzelne Rastinen-Theile.

Dirschberg, Bahnhofftr. 69, schrägüber ber Post. Theodor Luer, Wäsche-Fabrik.

Sämmtliche Nouveauté's

bevorstehende Frühjahrs= und Sommer=Saison sind eingetroffen empfehle solche zu den bekannt billigsten Preisen.

Auch übernehme die Lieferung fertiger Herren : Garde. ben unter Garantie und gleichen soliden Bedingungen.

Hirschberg, a. d. Promenade. B. H. Tæpler.

Connen: und Regenschirme in großer Auswahl empfiehlt Isidor Bruck, Firma F. Sieber.

Beste Hermsdorfer Kohlen X impfehlen billigst M. J. Sachs & Söhne.

Betreide= & Mehlsäcke empfiehlt den Herren Landwirthen und Mühlenbesitzern in dauer ofter Waare Birschberg.

Wwe. Weinrich (R. Ansorge). Marft 24.

Die Strobbut Gabrit des A. Paul in Lauban offiehlt ein gut affortirtes Lager von Stroh Suten in den Geflechten und zu den billigsten Preisen; auch werden Stroh = Hüte zum Waschen und Modernisiren angenommen. 2719 Für Confirmandinnen

empfehle mein reichhaltiges Lager in schwarzen, weißen und conteurten Luftres, paccas, Thybets und Ripsen, schwarzem Taffet in allen Breiten und anerkannt Qualität. Gleichzeitig empfehle mein großes Lager in ben neueften Umichlagetuchern.

1. ID. Comm, Ring, neben dem Hotel zum deutschen Sall 22687

Mein best affortirtes Lager von rohen und buntge gros. streiften Drells, Wollzüchen, Wagenplanen, Strohfact Futter:, Grastuch:, Gack: und Maschinen = Leinen empfehle.

Wwe. Weinrich (B. Ansorse).

Sirichberg.

Markt 24.

Bon Superphosphaten zur Düngung, Chamotten Portland. Cement halten wir ftets Lager.

Die Riederlags-Verwaltung von C. Kulmid in Hirschberg.

Den geehrten Herren Landwirthen empfiehlt sämmtliche fünstliche ID in an gemittel Garantie des Gehaltes billigft:

Die chemische Fabrik "Morgenster"

zu Merzdorf an der Gebirgsbahn. 3000.

Die gangbarften Runkelrüben:, Gemufe:, Gras: und Blumen: Samerel 3002. G. Beinhold in Birfcberg. in befter Baare empfiehlt

(welches sich besonders zur Brunnenkur im Hause und zwar auch im Winter ganz vorzüglich in der ist ein altbewährtes, mild eröffnendes und besonders zur net) ist ein altbewährtes, mild eröffnendes und kräftig auflösendes Heilmittel. Es bessert de Appetit, die Verdauung und Ernährung versebeneht bereit de Verdauung und Ernährung versebeneht bestellt de Verdauung versebeneht bestellt de Verdauung und Ernährung versebeneht bestellt de Verdauung und Ernährung versebeneht de Verdauung versebeneht Appetit, die Verdauung und Ernährung, verscheucht hypochondrische Gemüthsstimmung, schafft Lebest und Arbeitslust. Es heilt Catarrhe der Verdauung Appetit, die Verdauung und Ernährung, verscheucht hypochondrische Gemüthsstimmung, schafft und Arbeitslust. Es heilt Catarrhe der Verdauungs- und Brustorgane und hat namentlich bei langung rigen Unterleibsleiden ausserordentliche Erfolge. So ist seine vorzügliche Wirkung bei Verstophus Hämorrhoiden. Stockungen im Unterleibe Blutzellungen Verstophus Gebät Hämorrhoiden, Stockungen im Unterleibe, Blutwallungen zu Kopf und Brust und Entzündungen der gebällen mutter allgemein anerkannt. Auch bewährt es sich gegen Sonal der Brust und Entzündungen der gedagen der Brust und Entzündungen der gedagen der Brust und Entzündungen der Brust und Entzundungen der Brust und mutter allgemein anerkannt. Auch bewährt es sich gegen Scrophulose, Dickleibigkeit, Rippenfellentsund und die Beschwerden der Schwangerschaft, sowie als Unterstützund und die Beschwerden der Schwangerschaft und die Beschwerden und die Beschwerden der Schwangerschaft, sowie als Unterstützungsmittel gegen Syphilis, bei Molken andern Kuren. Dieses Alles leistet dasselbe in kleinen Gaben, ohne dass eine besondere Diät oder Unterbrechung der Berufsgeschäfte erforderlich ist.

Zu haben nebst gedruckten Gebrauchs-Anweisungen in allen Mineralwasser-Handlungen Kriedrichshall bei Hildhungbaran

Apotheken.

多

trection C. Oppel & Co. 637

Mecht arabifchen Mocca: Caffee, Unter Garantie für seinsten u. reinsten Geschmad. besten Tellicheri Perlen-Cassee, bochfeinen Menado: u. feinsten braunen, gelben, blauen u. grünen Java-Caffee, feine Guatemala-, Campinas-, Camposund Santos = Caffee's impfiehlt zu ben billigsten Preisen 2558.

In vorzuglicher Billigkeit liefert die erste Fabrik von verben. Branbenburger Militair Schmierlack folden hochfein a Pfb. bebeutenden Rabatt — Rachnahme. Depositaire angenehm. Sgr. incl. Blechbuchien und Rifte. herren Kaufleuten

Th. Höhenberger in Breslau.

Gin Baar allerliebste Lachtaubchen vertauft M. Reiß, Auengaffe Dr. 5.

********************************* Original-Staats-Prämien-Loose sind überall gesetz-Slich zu spielen erlaubt.

Welche von hoher Regierung genehmigt und garantirt ist.

Die Ziehung findet am 17. d. Mts. statt.

Es werden nur Gewinne gezogen. Die Haupt-Gewinne betragen

250,000, 150,000, 100,000, 20,000 50,000, 40,000, 30.000 25,000, 2 a 20,000, 3 a 15,000, 4 a 4000, 36 a 3000, 126 a 2000, 6 a 1500, 5 a 1200, 206 a 100

\$256 a 500, 300, 354 a 200, 13200 a 110 Mk. Crt. u. s. w. Sanzes Original-Staatsloos kostet 2 Thir. -

Gegen Einsendung des Betrages oder am bequemsten durch die jetzt üblichen Postkarten werden alle bei uns eingehenden Auftrage selbst nach den entferntesten Gegenden prompt und verschwiegen ausgefuhrt und nach vollendeter Ziehung unsern Interessent n Gewinngelder und Listen sofort zugesandt.

Plane zur gefälligen Ansicht gratis. Unsere Firma ist als die Allerglück-

lichste weltbekannt. Man beliebe sich vertrauensvoll zn wenden an

Gebrüder Staatspapieren-Geschäft in Hamburg.

Die Glas= und Porzellan=Sandlung von Theodor Selle

empfing und empfiehlt:

Meffer und Gabeln. Löffel in Brittannia und Reufilber, aute belgische Beinglafer, Bier: und Beinforte, alles in befter Qualität.

Gin leichter ameispänniger Tenftermagen fteht gum 2697. C. Eduard Burghardt's fofortigen Berfauf. Solz-Sandlung. Sirfdberg, im Mars 1870.

Gin febr fpecieller Atlas, von 90 Blatt, 2' 4" lana und 1' 10" bod, herausgegeben von C. F. Bieland, noch gut erhalten, ift zu verkaufen.

Austunft giebt die Erped, bes Boten.

Me u e Bettfedern!

vorzügliche Qualität, billigfte Preife,

Scheimann Schneller

in Marmbrunn.

2948.

Driginal = Staatsprämienloofe find gefenlich überall zu ipielen erlaubt.

Die neuefte, von Sober Staateregierung ge: nehmigte und garantirte Gelb:Berloofung beftebt aus einem Capital von 4,296,000 M. mit 28,900 Gewinnen und folgenden Saupttreffern von Dt. 250,000. 150,000, 100,000, 50,000, 40,000. 30,000, 25,000, 2 , 20,000, 3 a 15,000. 4 a 12,000, 11,000, 5 a 10,000, 5 a 8000.

7 a 6000. 21 a 5000, 36 a 3000, 126 a 2000, 206 a 1000 zc. 2c. Die Geminnziehung beginnt

am 20. d. Wiomats.

woau der Breis für I ganges Loos auf 2 Thir., ein halbes 1 Thir., ein Biertel 15 Sgr. planmaßig festgefest ift. Dit dem Bertauf vieler Driginaloofe bin ich birect beauftragt, verfende folche gegen Baare Bofteingablung ober Radnahme bes Betrages iberall bin, lege einer jeden Beftellung ben Biehungsplan unentgeltlich bei und übermittle nach ber Biehung Bebem meiner geehrten Abnebmer die amtliche Gewinnlitte. Für die prompte Und: gablung ber Gewinne garantirt ber Staat. Die gro: Ben Geminne, welche burch mich in letter Beit in biefiger Begend jur Auszahlung gelangten, femie mein eifrigftes Bestreben, meine Intereffenten punttlich und aufmertfam ju bedienen, burgen fur einen guten Erfolg. Dan wolle fich baber baldig it wenden an

Gustav Schwarzschild.

Hamburg. Bant: und Wechfelgeschäft.

色

8

(8)

墨

83

8

8

100

83

0

CA

8

8

8

Bruch=Reis, a Pfund 2 Sgr., 10 Pfund 19 Sgr., empfiehlt Paul Gpehr.

Brei braune Dachfe, Sund und Gunbin, 2 und 3 Sabre alt, gute Kriecher, find gu vertaufen beim Förfter Legner in Dlagborf.

Futterrüben = @ im Bangen und Gingelnen empfiehlt billigft Paul Gpehr.

2942 Iste Absaat, offerirt à Centner ju 2 Thir 25 Sgr. bas Dominium Bobten bei Lowenberg jum Bertauf.

Deutsche lara

Dieser von mir neu erfundene und nur von mir fabrigirte Magen - Liqueur befteht aus den feinsten ber Gesundheit zuträglichen Pflanzenstoffen, die Mischungsverhältniffe deffelben find fo gewählt, wie die Untersuchung mehrerer Aerzte ergeben, daß feiner der Bestandtheile in einer Beise vorwiegt, die ben Geschmack im mindeften ftoren konnte, und fo ter Genuß auch bei langerem und häufigem Gebrauch als Sausmittel ein angenehmer bleibt.

Um Nachahmungen zu verhüten, ift in jeder Flasche meine Firma "L. Mundhenk in Arolfen" eingebrannt, sowie mit dem Siegel meiner Firma versehen, worauf ich genau zu achten bitte.

Derfelbe ift in Original-Flaschen nebst arztlichen Attesten und Gebrauchsanweisung nur echt zu haben bei folgenden herren:

Paul Spehr in Sirschberg i. Schl. u. P. Zehrmann am Bahnhofe, Robert Ertner in Barmbrunn, Otto Böttcher in Lauban, H. Vohland in Görliß.

2125.

alleiniger Fabrifant.

2975. Das Dominium Buchwald offerirt einige Schod febr icones ausgesuchtes Robr ju Gppsbeden.

23. Glafer.

Buchwald, den 4. März 1870 Freiherrlich von Rotenban'iches Wirthichafts. Umt.

3003. Gehr iconer Gruntohl und Rebunde bei C. Weinbold. 3008. Befte Stude:, Burfel: und Rleinfohle, fomie beste Schmiedetoble, empfiehlt ju ben früheren billigen Breifen und gutem Daag

bie Roblen-Riederlage bes A. Reumann, Bapfengaffe. **********************

2921. Mein Borduren = Lager empfehle einer gutigen Beachtung.

Seinr. Uhrbach, außere Schildauerftraße,

Seidene Müller = Gace

empfiehlt gu Kabrifpreifen

来的是是不是是我们的是我们的是我们的是是是我们的 Grossartige Glücks-Offerte

Original - Staats - Prämien - Loose überall zu kaufen und zu spielen erlaubt. "Gottes Segen bei Cohn

Allerneueste mit Gewinnen wiederan bedeutend vermehrte Capitalie Verloosung von über

4 Millionen. Die Verloosung garantirt und vollzieht die Staats-Regierung selbst.

Beginn der Ziehung am 20. d. Near 2 Thair. oder a Thir. oder 1/2 This & kostet ein vom Staate garantirtes wirk Schen Original-Staate-Loos, (nicht von verbotenen Promessen) und bin ich mit der Ver sendung dieser wirklichen Original Staats-Loose gegen frankirte Einsendung Betrages oder gegen Postvorschuss selb nach den entferntesten Gegenden stagt lich beauftragt

Es werden nur Gewinne gezogen Die 22aupt-Gewinne betragen 250,000, 200,000 190,000, 180,000, 170,000, 165,000, 162,000, 162,000 160,000, 155,000, 150,000, 100,000, 50,000 40,000, 30,000, 25,000, 2mal 20,000, 3mal 15,000 4mal 12,000, 5mal 10,000, 5mal 8000, 7mal 6000 21mal 5000, 4mal 4000, 36mal 3000, 7mal 2000, 6mal 1500, 5mal 1200, 206mal 1000, 256mal 500 350mal 200, 17850mal 110, 100, 56, 30.

Kein Loos gewinnt weniger als einen Werth von 2 Thaler.

Die amtliche Ziehungsliste und die Versendung d. Gewin erfolgt unter Staatsgarantie sofort pac der Ziehung an Jeden der Betheiligten promp

und verschwiegen. Me'n Geschaft ist bekanntlich das Aelteste und (1) Allergiticklichste, indem ich bereits an meh reren Betheiligen in dieser Gegend die silet höchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000 150,000, 125,000, mehrmals 100,000, kurzlieb das grosse Loos und jüngst am 29. (3) schon wieder den allergrössten Haupt Gewinn in Hirschberg ausbezahlt habe Zur Bestellung meiner wirklichen Origi nal-Staats-Loose bedarf as der Bequen

lichkeit halber keines Briefes, sondern man kann den Auftrag ein fach auf eine Posteis Dieses isl zahlungskarte bemerken. gleichzeitig bedeutend billiger als Post vorschuos.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschaft-

\$87698888888888888

Geheimrath Brofessor Dr. Frerich's, Leibargt Gr. Maieftat bes Ronigs,

Katarrhpasti

bestes wohlschmedendes Mittel gegen Suften, Reuchhusten, Schauffen und dronische Heiserkeit, sowohl für Kinder, als Erwachen und dronische Heiserkeit, sowohl für Kinder, als Erwachen und dronische Heiserkeit, sowohl für Kinder, als Erwachiene und dronische Heiserkeit, sowohl fur under, angelene. Preis nebst Gebrauchs-Anweisung: à ganze Originalicachtel 10 fgr., a halbe 5 fgr. — Bei Frantoeinsendung den 1 rtl. erfolgt Frankozusendung per Post von 3 resp. 6 Schoolst. erfolgt Frankozusendung per Post von 3 resp. 6 Schachteln. Zusendung einzelner Schachteln erfolgt unfrankirt.

3012 tel. Busendung einzelner Schachteln erfolgt unfrankirt.

2976. Das Dominium Mittel : Falkenhain, Rreis Schönau, offerirt ca. 20 Schod hochstämmige Raftanien: Baumchen bon 7 10 Buß Lange zu Allee Anlagen. — Auch find zur brubighab Beitbohnen, drübiahrssaat noch 30 Scheffel icone, teimfäbige Restbohnen, bie 30 Scheffel Widen, 100 Scheffel hafer und 100 Scheffel Berfte abzulaffen.

billigft bei

Robe und gebrannte Caffee's

G. Nördlinger.

im Ganzen und Ginzelnen billigft bei 3025. 2 braune Pferde steben zum Berkauf beim Baul Grehr.

3005. Ein Reiß Wolf im besten Zustande, für Tuchmacher, für Tuchmacher, Strumpsitrider und besonders zur Fodengarn-Spinnerei sehr bortheilhaft, ist für 15 rtl. zu verkaufen bei Geinze

Das Spielen aller von der Regierung ausgegegebenen Prämien und Staatsloofe ift nunmehr überall gestattet.

Schon am 20sten 3

beginnt eine solche von ber allerhöchsten Regierung ertidteten und garantirten Bramien: Berloofnug, entsballent und garantirten Bramien: 150,000, 100,000 baltenb 28,900 Gewinne von 250,000, 150,000, 150,000 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2 a 20,000, 3 a 15,000, 4 a 10,000, 30,000, 25,000, 2 a 20,000, 3 a 6,000, 21 a 20,000, 21 40,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2 a 20,000, 5 a 10,000, 5 a 8,000, 7 a 6,000, 21 a 5,000 ec. ec

Reine andere Lotterie burfte dem Einleger größere Bortheite andere Lotterie durfte dem Ginieger gebalten balten, als hier in jeder Beziehung entbalten find, benn nicht allein, daß jedes ans bem Glückerabe kommende Loos unbedingt einen ber enthaltenden großen ober kleinen Gewinne erlan ban nom Staate aus: eilangen muß, ift die Einlage ber vom Staate aus-Bestellten Driginallovie so niedrig gestellt, daß Ein gandes Originallos nur Thir. 2, Gin halbes

Thir., Gin Biertel wenige 15 Ggr. toftet. Ein solches Unternehmen, bei welchem das Risico so tlein ioldes Unternehmen, bei welchem Das Ring groß find und die Aussichten auf enormen Gewinn so groß sind und die Aussichten auf endrmen darf daher einer techt empfiehlt sich wohl von selbst und darf daher einer techt geschieben. 2849. tegt tuphebit sid wohl von jerbe angegenseben. Betbeiligung entgegenseben.

Geneigte Aufträge gegen Einsendung oder Nachnahme des Beführetrages werden prompt und gewissenhaft ausgefährt von dem mit dem Berkauf der Originalloose beciell beauftragten Bantgeichäft

gnatz Kauffmann in Hamburg.

Umtliche Blane, Gratis. Umtliche Blane, Gewinnliften und jede Tere Austunft gratis. 1806. Rahnschmerzen

in einer Minnte für immer ju pertreiben, felbst wenn bie Rabne bobl und angestodt find, fie boch fteben bleiben konnen, ohne perfittet ober plombirt ju werden, burch mein seit 26 Nabren weltberühmtes Bahnmundwaffer.

B. Aickstüdt, Berlin, Prinzenstraße 37. Zu haben, a Flasche 5 und 10 Sgr., in nachstehenden Niestagen: bei herrn A. Edom in hirscheberg, Eduard Neumann in Greissenberg,

Garl Reumann in Sannau, F. C. S. Cichrich in Lömenberg.

Werkauf:

Sund und Sundin, rein englischer Bullbeiger Race, 3/ Sabr alt, schwarz-gelb-ftriemig - Franto : Abreffen sub & C. nimmt Die Erpedition bes Boten gur Beiterbeforberung an.

2996. Gine gebrauchte, in febr gutem Buftande befindliche leichte, einfpannige Salbebaife ftebt jum Berfauf. M. Guichte, Sattler.

Marmbrunn.

Internationale Ausstellung Altona 1869.

unter bem Ghrenpräfibium Gr. Greelleng bes herrn Bunbesfanglers Graf Bismarck.

Berloofung der ausgestellten und prämitrten Gegenftanbe.

!!Unwiderruflich!!

am 31. Mar; a. C. Beginn ber Biebung. - Dauer 14 Tage. Die Gewinnliste füllt 10 Druckbogen. Wir versenden noch einige Tage Original : Loofe Diefer riefigen Berloofung gegen francirte Ginfendung, Pofteingahlung ober Nachnahme bes Betrages

pr. Stud à Thaler & Sar.

inelnfive franco Zusendung ber gangen Gewinnlifte. Bei größeren Abnahmen Rabatt.

Erfter Sauptgewinn eine vollständige Ausstattung, beftebend in Rugbaum-Mobilien (Renaiffance: Styl), Gilberzeug, Tifchgebede, Gervice, alle Gegenstände prämiirt ober außer Concurs

Werth 5000 Thaler.

2 ter Geminn 3000 Thir.; 3 ter Geminn 1782 Thir.; 4 ter Gewinn 1620 Thir.; 5 ter Beminn 1620 Thir .: 6 ter Gewinn 1485 Thir.; 7 ter Gewinn 1215 Thir.; 8 ter Geminn 1120 Thir.; 9 ter Geminn 1080 Thir.; 10 ter Gewinn 945 Thir. und fo fort noch viele

Zaufende Geminne. Werth aller Gewinne

über 1/4 Million Mark Court. Die General - Agentur

Isenthal & Co., Hamburg.

P. S. Da die Bestellungen wegen balbigem Beginn ber Ziehung außergewöhnlich reichlich anlangen, ersuchen wir bas P. T. Bublitum, ben einfachsten Beg, bie jest übliche Poftfarte, ju benügen, darauf aber genau Ramen und Aldreffe gu bemerten,

2 Schock ftarfes Bauholz,

theils beschlagen, beabsichtige ich in einzelnen Bartien, ober auch im Gangen, zu verfaufen.

Sermann, Müllermeifter in Falfenhain bei Schönau.

8 junge Ranarienhahneben, gute Schläger, fowte eine Bartie Ranarienweibchen, find noch abzulaffen.

2812.

2961

Reue herrenftraße No. 2.

Muzeige. Tapezier= und Volfterarbeit

nimmt an Fr. Meigner, Tapezierer, Warmbrunn. 2949. Umjugshalber vertaufe: einen Rleiberichrant, einen Schreibsetretar, einen großen Reifepelg, einen englischen Reit: fattel mit Neufilberbügel; Alles in autem Buftande.

Erdmannsborf, Schloßmühle.

Driginal=Staats Bramien-Loofe find überall gu faufen und ju fpielen erlaubt.

toftet beim Unterzeichneten, ber vom Staate mit bem Berkaufe beauftragt ift, 1, Driginal-Staats: Loos (nicht Promeffe), 1 Thaler ein halbes.

Bur allerneueften großartigen

welche von hoher Regierung genehmigt und garantirt ift u. in welcher nur Gewinne gezogen werden im Gesammtbetrage von

4 Min. 296,100

nămlid: 250,000, 200,000, 190,000, 180,000, 170,000, 165,000, 162,000, 160,000, 158,000, 156,000, 155,000, 153,000, 152,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2 a 20,000, 3 a 15,000, 4 a 12,000, 11,000 5 a 10,000, 5 a 8000, 7 a 6000, 21 a 5000, 4 a 4000, 36 a 3000, 126 a 2000, 6 a 1500, 5 a 1200, 206 a 1000, 256 a 500, 2 a 300, 354 a 200, 13,200 a 110 2c. 2c. Much find Biertel a 1 Thir. zu haben.

Die Ziehung beginnt am 20. f. M. Ein Reber erhalt fein wirtliches Driginal: Staats: Loos

nebst bem Berloofungsplan in Sanden

Offizielle Biebungeliften unt Gewinngelber erfolgen

prompt nach der Ziehung.

Seit dem Bigbrigen Befteben meines Geschäftes habe ich icon viele Saupttreffer, und besonders auch nach dortiger Gegend hin, ausgezahlt, und erfreuet fich meine Firma eines iprüchwörtlichen Blüdes.

Da das Glück auch gewiß zu dieser Berloosung mir treu bleiben wird, so ersuche ich das geehrte Publikum, sich rechtzeitig mit Bestellungen an mich zu wenden. Es tommen fo viele und fo große haupttreffer gur Berloofung, baß man burch eine geringe Muslage febr leicht fein Le: bensglüd begründen fann.

Befällige birette Auftrage mit Rimeffen in Briefen ober Poftanweifungen, welche lettere fo bequem und billia, fowie auch gegen Poftvorichus, werben prompt und verichwiegen vom Unterzeichneten ausgeführt.

allan Horwitz.

Banquier in Samburg.

Roben Caffee, a Bfo. 71/3 Sgr., 4 Bfo. 28 51 Paul Spehr. 2900

Den Berren Bauunternehmern, sowie ben Berren Landon besonders meinen werthen Kunden, hiermit die ergebene zeige, daß vom 10. März c. ab guter, frischgebrannter

C. Rindlet Grödigberg. Gin polirter Glasschrank und ein Schreibpn mit Kommode ift zu verkaufen in Friedeberg a. D., Gorll

Straße Mr. 204. 2892.

In meinem Solaidlage, im fogenannten Debienbuld, p dem herrschaftlichen Territorium hermsborf bei Goldberg. taufe ich vom 1. Marg b. 3. ab:

Banhölzer, Brettflöger, auch fiefern und ficht Runffangen, ju jeder beliebigen Stärte, sowie John

holz und Langreifig. Der Holzauffeber ift täglich, außer an Sonn, und Feftlo im Holzschlage anweiend und ift zu Bertaufen ermächigt Bilbeim, Holzbändler aus Braunau, Rr. Liber

Raul Heluce leefaat

tauft zu dem höchsten Breise Joh. Chrenfr. Doerin

Sirichberg, Marft 17.

Innge, fette Buten fucht ju taufen bie Wildhandlung von M. Berndt amijden D.

3042. Gefundes Stroh tauft

A. Reiß, Auengaffe No. 5 in Sirfdbeil

1020. Ein Laden ze. ist bald zu vermiethen. Raberes Duntel, Apothete auf ber Schildauer (Bahnbot

3039. Zwei Stuben mit Alfoven find ju vermiethen Carl Scholz, Schneiderniff. Oftern zu beziehen. Barnlaube 22.

3050. Duntle Burgitrage 8 ift eine Ctube mit Alfove, Bubehör, zu vermiethen und 2. Upril zu beziehen. 2956. Babnbofftrage 15 ift ber zweite Stock voll G. A. Belbel ab zu vermiethen.

Bersonen finden Unterfommen.

loin tuchtiaer findet Condition in der

Dvit'iden Buchbruderei (b. Baillaut) in gan

3023. Ein Commis, Specerift, gewandter Bertäufer, gen wärtig noch activ, mit guten Zeugniffen verfeben, fulbt 1. April ober 1. Mai c. Stellung.

Gef. Offerten bitte unter Chiffre A. T No. 40 Schweiten. zu richten.

Bwei tuchtige Malergebulfen erhalten Berm. Gabler in Warmbrun 3044.

3029. Gin Savegier: Gehülfe, welcher gut polftern pezieren fann, wird jum sofortigen Antritt gesucht pon Barmbrunn.

3027. Gin Soneibergefelle findet bauernbe Beid Schneidermftr, Töpler ju Berbisbork

20 bis 30 tüchtige Schneider=

finden sosort dauernde und sohnende Arbeit. Auswärtigen Gebulfen, welche hierher ziehen wollen, garantire für ausreichende Jahresbeschäftigung. Strichberg in Schl. Louis

Louis Wngobzinski.

3024. Ginen Schneidergefellen nimmt an Wilhelm Güttler, Schneidermftr. in Maiwaldau.

üchtige Letonnen find, auf dieses Jahr bei mir in Arbeit zu treten, tonnen sich melben bei Warmbrunn. 3. Leng, Maurermeifter.

2953. 3 Comptoiristen, 2 Reisende, 5 Berkäuser u. Lageristen, 2 Aufieher, 1 Mühlen : Inspector, 2 Deconomie : Berwalter, 4 Gartner, 2 Jäger, 3 Wirthschafterinnen und 4 Berkauferinnen ethalten ist Jäger, 3 Wirthschafterinnen und 4 Berkauferinnen ethalten sosort und später Stellung nachgewiesen durch

Reuter's Industries Dureum on Butem Cin foliber , brauchbarer Barbiergehülfe findet bei autem Lohne bauernde Condition bei Dirichberg, am Ring. Ridard Wede.

werden gesucht bei Reffel & Rohl, Berlin,

Martarafenftraße 36. Wier verheirathete Lobngartner, weine Singen ibre Brauchbarteit vorlegen können, finden sofott bei gunligen Lohnsäben Wohnung und dauernde Beschäftigung auf bem Cohnsäben Wohnung und dauernde Beschäftigung auf Dominium Mochau, Kreis Jauer.

Schloifer, Rittergutspächter.

2096. Ein zuverläßiger Brettschneider findet bei gutem Lohn bauernde Beschäftigung in der Schneidemuble zu Reu-landel beichäftigung in der Schneidemuble zu Reu-B. Walter. landel bei Goldberg.

Die bei mir vacant gewesene Rutscherstelle ist besett. Berm. 3. John geb. Möhr 2978 in Schmiedeberg.

Beldant nen Leinwandwalker und einen mit jeglicher Beldant melde fich über Brauch-Belbarbeit vertrauten Arbeiter, welche fich über Brauchbarteit und Gubrung genügend ausweisen tonnen, sucht zum ofortigen Antritt

5. Julge, Dublenbefiger. Cunnersborf, ben 5. März 1870.

2901. Einen tüchtigen Wirthschaftsvoigt, mit practischen Derseben, Beugnissen Wächter, bessen Frau Biehwir-ber-eben, sowie einen Wächter, thin, u. einen brauch-bar bar benteit das

baren Großfnecht sucht zum sofortigen Antritt bas

Rittergut Gerlachsheim im, Wintel bei Martliffa. Desgl. finden noch einige solide u. fleißige Arbeiter = Kamilien baselbst Unterfommen.

3026. 2 tüchtige Schmiedegesellen sucht ber Schmiedenner. Provident tuchtig ist, lann fich in Schmied, ber in Rutschwagen-Arbeit tuchtig ist,

ann sich sosort melden und 1. April eintreten.

Ertelt, Wagenfabritant.

Voat= (Schaffer=) Gefuch.

Das Dominium Abelsbach bei Salgbrunn in Schlei fucht einen Wirthichafts-Boat jum fofortigen Antritt. -Bemerber, aber nur folde, welche bereits einem folden Umte porftanden, gute Beugniffe befigen, nüchtern find und momöglich Schirrarbeit verfteben, tonnen fich melben bei bem Meigner, Birthichafts-Infpettor. Unterzeichneten.

geübte Stein= 20 bis 30 tüchtig Palter (hauptsächlich zu Pflasterstein Arbeiten) finden bei Gebrüber Saumert in Jannowig. 3038

2974. Auf bem Dominium Buchwald bei Schmiedeberg findet ein unperheiratheter Pferdeknecht sofort ober zum 1. April c. ein autes Unterfommen. Berfonliche Meldungen find er Buchwald, ben 4 Marg 1870. münscht.

Freiherrlich von Rotenban'iches Birthichafts 2 Umt

M. Glafer.

3035. Mad den, Die Bus lergen wollen, fonnen fich melben Isidor Bruck, Firma F. Sieber

Bur Führung eines einfach burgerlichen Saushalts wird zum 1. April b. J. eine weibliche Berfon in gesettem Alter u. von driftlicher Gefinnung. verfeben mit guten Zengniffen, gefucht.

Berfonliche Melbung bei bem unterzeichneten 2969

Wirthschafts=Umte.

Stonsborf, ben 5. Marg 1870.

Prinzlich Reuß'sches Wirthschafts: Umt.

Beim Dom. Schildau finden gum 1. April c. noch

drei Arbeiterfamilien

Unterfommen. Freie Wohnung, Feuerung, freien Rartoffel- und Lein - Uder. - Desgleichen zwei Ochfenknechte und eine Maab.

2908. Ginen Rnaben gum Dreben nimmt an Rluge, Geilermftr., Sirfcberg, tathol. Ring.

2850. Ein anständiges Madden, welches bas Purmachen eilernen will, tann fich melben bei Frau Gebauer, wohnhaft bei Frau Bebamme Schodel in Cunnersborf.

Ein orbentliches, gewandtes

welches gute Dienstzeugniffe besitht und bereit ift, mit nach Borlik ju gieben, wird alsbald oder gnm 1. April gu miethen gevon Sanden, Dberftlieutenant a. D. fucht von

Warmbrunn.

Spezerei= und Viftualien=Berkäuferin gesucht. 2997.

In ein altes und lebhaftes Spezerei: und Bittualienmaaren= geschäft wird eine achtbare, rubrige Frau, welche bie nothwendigen Renntniffe dafür besitt, als Werkauferin gum baldigen Eintritt gesucht. Abressen sub Bu. S. nimmt die Expedition b. Bl. jur Beiterbeforberung an.

Eine Biebschleußerin wird gesucht in Die Mittel-Dable ju Rubelftadt. Bersonen suchen Unterkommen.

2966. Ein Deconomie : Inspector, verheirathet, in allen Branchen der Landwirthicaft erfahren, sucht baldigft eine wo möglich selbstständige Stellung. Auf hohen Gehalt wird weni-ger gesehen. Gef. Offerten nebst Bedingungen werden unter R. 20 in der Expedition des Gebirgsboten erbeten.

2886. Ein jung. Mann, mit Renntniffen in ber Buchführung, guter Brazis im Beauffichtigen von Arbeiten, gegenwart. auf einem Suttenwert R. Schl., sucht p. 1. April anderw. Stellung,

womöglich Grube.

Gef. Offerten erbitte fub B. C. pos e restante Sagan. Ein Mann in ben erften fünfziger Jahren, welcher mit bem Mühlenfach und Bau, sowie mit Landwirthschaft hinlanglich vertraut ift, sucht bald ober zum 1. April ein Unterkommen als Lobumuffer ober Werkführer, ober auch als Berwalter auf einem Landgute, wo seine Frau jur Bflege bes Biebes die Stelle als Wirthichafterin übernehmen murbe. Gefällige Offerten bittet man unter ber Abreffe: Berrn Rarl Saenfel, Baloden bei Roben a. D., ju fchiden.

3052. Für einen Anaben, ber Luft hat, fich bem Schreib: fach ju wibmen, wird eine geeignete Stellung gefucht. Das Rabere ju erfahren in ber Expedition bes Boten.

Lebrlings = Besuche.

2920. Gin guter Anabe findet Termin Oftern als Lehrling bei mir Aufnahme. Beinr. Uhrbach, Maler.

3053. Für unfer Gifenwaaren : Gefchaft fuchen wir gum balbigen Untritt einen Lehrling.

C. Stolz & Comp. Hirschberg i. Schl.

Apothefe in Warmbrunn.

2951. Für einen jungen Mann, welcher fich bem Apotheker= Fache widmen will, ift bei mir eine Stelle frei. 2. Jonas. 2918. Einen traft. Anaben, ber Luft bat, Die Wagenladirerei Wagenbauer Geibel, fath. Ring. au erlernen, sucht

Burichen, Kraftige

Die Maurer werben wollen, nimmt an

Sirschberg. (S. Walter, Maurermeister.

2663. Gin Anabe, ber Conditor merben will, fann in Die 3. Troska in Warmbrunn. Lebre treten bei

2611. Gin fraftiger Knabe ober junger Buriche, ber Luft bat, Die Braueret ju erlernen, findet unter foliden Bedingungen bald ober fpatestens April einen Lehrmeifter ans

DR. Seinrich in Meffersdorf.

2717. Ein Knabe, welcher Bildhauer werden will, fann Stimper in Guffenbach. bald ober Oftern antreten bei

findet in meinem Schuittmaaren: und Agenturen: Beschäft balb ober ju Oftern Untertommen.

R. Mtrafeck. 2617. In meinem Colonial : Baaren:, Broduften: und Deitillations: Geldaft ift bie zweite Commis-Stelle jum I ften April c. ju besegen; auch tann ein fraftiger Knabe, mit ben notbigen Schultenntniffen verfeben, als Lehrling eintreten.

Bunglau, im Februar 1870. 213. Siegert. 3015. In meinem Colonialwaaren:, Produtten: und Agentur: Gefdaft findet nach Oftern ein Lehrling Stellung. -

Carl Meumann. Sannau.

2943. Lehrlings = Gefuch.

Ein junger Menich von rechtschaffenen Eltern, welcher erforderliche Schulbildung besitt und fich dem Fortige widmen will, fann sich beim Stadtförster Maudel gu gent thal, Rreis Löwenberg, melben.

Gefunden.

2986. Bahnhof Lauban wurde von mir ein rother Feb blauer Trottel gefunden.

A. Schimonsky in Friedeberg a.

Berloren.

3043. Bergangenen Donnerstag ben 3. Marg find zwei Sanfe abbanden gekommen. Abzugeben gegen angene Rosenau Ar. Belohnung

1311.

@ elbbertebt

Capital (6 % Binjen) werden bald gegen vollständige thetarifche Sicherheit gesucht. Abreffen bittet man im taften bes Boten fub Chiffre A. 70 niebergulegen. 2727. Ein Rapital von 600 Thir. wird auf fichere 90 baldigst gesucht. Näheres zu erfahren in der Exped. D.

Einlabungen.

zum Preußischen Dienftag ben 8. Marg: Grokes Abend : Conce

unter Leitung des Musitdirector Elger. Entrée a Berson 3 Sgr. Gla! Anfang 7 Uhr. Es laben ergebenft ein 3006. Auf ben 13. Marg c. labet gur Sangmufit Burftpicknick im Gafthause jum grunen Baum ergebel Rosemann, Gaftwirth.

Rabisbau, ben 6. Marg 1870.

Bezzagge. Diezze. Bzegez

Jauer, den 5. März 1870.				
Det Scheffel	w. Weizen 3. Weizen rtl. fgr. pf. rtl. fgr. pf.	Roggen rtl. fgr. pf.	Gerfte Salt	
Hittler Riedriaster	2 20 - 2 10 -		1 17 - 1 1 1 1 1 1 1 1 28 1 12 - - 28	

Getreide : Preis bei der Rreis : Stadt Schweid ben 4. Märg 1870.

| bochfter Br. | mittler Br. | niebrig pro Scheffel preuß. 2 | 19 | Weißer Weizen 2 114 2 Gelber Weizen 2 10 -2 5 1 27 1 23 6 1 15 1 12 1 Safer 5 -

Breglan, Den 5. März 1870. Rartoffel-Spiritus o 100 Quet bel 80 . Tralles 1000 132/3 Rleefaat, rothe, fest, orb. 11—121/2 rtl., mittel 13-141/4

rtl., fein 15-16 rtl., hochfein 161,-17 rtl. pr. Etr. weiße, sest, ordin. 14 — 17 rtl., mittel 18½ — 21 rtl., sein 23—25 rtl., hochsein 26—27 rtl., pr. Etr. 326 spt. Raps, pr. 150 Bsb. Br. sein 25c. Raps, pr. 150 Bfd. Br., fein 256, mittel 246, orb. 236 for